

Semesterbroschüre

SoSe 2023



Rückblick auf das WiSe 2023/24 (von oben links im Uhrzeigersinn): ▪ Führung von Dr. Thomas Schauerte im Rahmen der „Ersti-Tage“ in Aschaffenburg ▪ Blick in die Sonderausstellung „erlebt. erforscht. erzählt. Abensberger Gschichtn im Herzogskasten“ im Stadtmuseum Abensberg ▪ Zertifikatsübergabe für die Winter School 2022 der Würzburger Museologie an der Helwan University im Ägyptischen Museum in Kairo ▪ Workshop zum neuen Ausstellungsprojekt im Sudetendeutschen Museum in München

Inhaltsverzeichnis

<u>Studienangebot der Würzburger Museologie</u>	1
<u>Lehrangebot</u>	
Einführungen & Semestertermine für alle	2
BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (neue PO 2020 & 2022)	3
MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (PO 2020 & 2022)	14
MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen (MuaK)“ (PO 2020)	19
MA-Studiengang „Sammlung – Provenienz – Kultur. Erbe (SPkE)“ (PO 2017 & 2020)	25
Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“	34
Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“	36
 Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“	38
Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus (Auslandssemester)	40
Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel	44
<u>Kommentare zu den Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsnummern</u>	45
BA- und MA-Studiengänge	45
Export-Module: Basis-, Aufbau- und Modul „Schule und Museum“	55

Studienangebot der Würzburger Museologie

Die Professur für Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg nahm zum WiSe 2010 ihren Lehrbetrieb auf und wurde im SoSe 2011 als eigenständige Lehr- und Forschungseinheit eingerichtet. Organisatorisch ist sie dem Institut für Deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät zugeordnet und bietet folgende akkreditierten Studiengänge und Zertifikate an:

- Der sechssemestrige, zulassungsfreie BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur„ (ab WS 2010/11, HF, 120 ECTS) bildet Generalisten aus, die in der Lage sind, sofort nach Studienabschluss eine verantwortungsvolle Position in einem Museum zu übernehmen.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museumswissenschaft / Museum Studies„ (ab WS 2013/14, HF, 45 ECTS) baut auf dem BA-Abschluss auf. Externe Bewerber:innen werden jedoch nach Maßgabe freier Plätze zugelassen, wenn sie grundlegende museologische Kompetenzen sowie Museumspraxis nachweisen können. Dieser Studiengang ist forschungsintensiver und experimenteller ausgerichtet; er befähigt für eine wissenschaftliche Museumslaufbahn.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures„ (ab SoSe 2016, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) kombiniert den museumswissenschaftlichen MA-Studiengang mit dem gleichzeitigen Studium einer altertumswissenschaftlichen Disziplin in Kooperation mit der Älteren Abteilung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums und dem MA-Studiengang „Museum Studies“ an der Helwan University in Kairo/Ägypten. Er fokussiert in besonderer Weise die museale Praxis bzw. Forschung in altertumskundlichen Fächern und setzt einen einschlägigen BA-Abschluss sowie grundlegende museologische Kompetenzen und Museumspraxis voraus. Die Studiengangverwaltung liegt bei der Museologie.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (ab WS 2016/17, 4 Semester, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) wird gemeinsam mit den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte (zuständig für die Studiengangverwaltung) angeboten. Er qualifiziert speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung von der Antike bis zur Gegenwart in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern.
- Für besonders qualifizierte Studierende mit sehr gutem oder gutem MA-Abschluss in einem der genannten Studiengänge besteht die Möglichkeit zu einer Promotion durch die Philosophische Fakultät im Fach „Museumswissenschaft/Museum Studies“ zum „Dr. phil.“ (ab WS 2014/15).
- Ab dem SoSe 2020 ist es möglich, das Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ zu erwerben.
- Ab dem WiSe 2022/23 bieten Europäische Ethnologie und Museologie das Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“ an.
- Ab dem WiSe 2023/24 bietet der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Zusatzzertifikat das „Kulturvermittlung“ an, an dem auch die Museologie beteiligt ist.

NEU!

Im Folgenden finden Sie unser Lehrangebot für das aktuelle Semester (ohne Gewähr), die letztgültigen Angaben stehen in WueStudy. Weitere Infos finden sich auf unserer Homepage (<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/museologie-und-museumswissenschaft/>) und in den sozialen Medien (Facebook: <https://www.facebook.com/museologiewue/>, Instagram: [museologie_uni_wue](https://www.instagram.com/museologie_uni_wue/)). Eine ausführliche Fachvorstellung findet sich im Blog der Arbeitsstelle „Kleine Fächer“ (<https://www.kleinefaecher.de/beitraege/blogbeitrag/museologie-und-museumswissenschaft.html>).

Einführungen & Semestertermine für alle

Mo., 17.4.23, 13:15-14:45	Einführungsveranstaltung Museologie / Museums- wissenschaft / MuaK / SPkE (04067001)	Allgemeine Semestereröffnung für alle Studierenden. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).
Mi., 19.4.23, 17:00-18:30	Klimakatastrophe und Klimaschutz. Museen zwischen Verantwortung und/oder Aktivismus	Veranstaltet von „Making Museums Matter“ (ohne Anmeldung). Link zum Zoom-Meeting https://hu-berlin.zoom.us/j/61170943801?pwd=MUJaY09kMUQ1REJLNXRvUnN4UXV5QT09 (Meeting-ID: 611 7094 3801, Passwort: 311470).
Mi., 3.5.23, 18- 20, Präsenz	Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museologie (04067005)	Die Würzburger Museologie unterhält drei verschiedene MA-Studiengänge, die hier von Dozierenden und Studierenden vorgestellt werden (ohne Anmeldung).
Fr., 12.5.23, 9- 17:30 Uhr	Tagung „Current Museology in Egypt“. Summer School of Museum Studies at Helwan University (04067200)	Der Partnerstudiengang der Würzburger Museologie, die Museum Studies der Helwan University in Kairo, richten zum ersten Mal nach der Corona-Pandemie wieder eine Summer School in Würzburg aus. Sie widmet sich dem Thema „Current Museology in Egypt“ und gibt einen Überblick sowie vielfältige Einblick in die sich stark verändernde Museumslandschaft Ägyptens: Dabei reicht das Spektrum von Social Inclusion, Digitalization, Exhibitions, Internationalization bis zu Sustainability. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben. Hierbei sprechen: Prof. Ali Omar, Prof. Mayada Belal, Prof. Rania Maher, Dr. Noha Shalaby (alle Helwan University), Dr. Moamen Othman (Ministry of Antiquities) and Dr. Nevine Nizar (Ministry of Antiquities/JMU).
Die., 11.7. bis Do., 13.7.23, je 17.30- 20.30 Uhr, di- gital	„3. Deutsch-Ägyptisches Museumsforum“ von JMU und Helwan University (04067201)	Bei der englischsprachigen Online-Tagung werden ausgewählte Themen des DAAD-Projekts der Würzburger Museologie von Museumsfachleuten aus deutscher und ägyptischer Perspektive behandelt und mit dem Publikum diskutiert. Ein Themenblock setzt sich dabei aus zwei 30-minütigen Vorträgen mit anschließender 30-minütiger Diskussion zusammen. Die Referent:innen gehören überwiegend dem deutsch-ägyptischen Museumsnetzwerk an. Die Moderation erfolgt durch deutsche und ägyptische Studierende der Helwan University/Kairo und der JMU. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben. Anmeldung in WueStudy Nr. 04067201.
tba	Fakultatives MA-Kolloquium Museumswissenschaft und MuaK (04067390)	Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der MA-Studiengänge der Museologie schreiben.
Mi., 12.7.23, 16-17	Semesterrückblick (04067002)	Vorstellung des Lehrprogramms des kommenden Semesters (Semesterbroschüre) und Rückblick auf das vergangene Semester: In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium, Prüfungsordnung/PO 2020, **rot = neue PO 2022**, frühere POs s. Homepage)



Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPB: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

BA-HF „Museologie und materielle Kultur“ (120 Punkte bzw. ECTS) PO 2022				BA-Nebenfach (60 ECTS)
Pflichtbereich (65 ECTS)		Schlüsselqualifikationen (20 ECTS)	Wahlpflichtbereich (25 ECTS)	Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (60 ECTS)
Semester	Modul	Basismodul Informationskompetenz 2 (UB) Wissenschaftliche Arbeitstechniken 10 Wochen Praktikum im Museums- und Ausstellungssektor	weitere Praktika zusätzliche Angebote der Museologie Überblickswissen mit exemplarischen Vertiefungen in Lehrveranstaltungen aus anderen Disziplinen	Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in einem museumsrelevanten Kernfach (z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte) oder in einer erziehungswissenschaftlichen Disziplin (z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik), seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS	Forschen und Dokumentieren: Inventarisation und Werkstoffkunde			
1/WS + 2/SoSe	Museologische Grundlagen: Museums- und Fachgeschichte			
1/WS + 2/SoSe	Sammlungsforschung und -management			
2/SoSe	Museumsforschung: Museumslandschaften			
2/SoSe + 3/WS	Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen			
2/SoSe + 3/WS	Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning)			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik			
4/SoSe	Mediale Kommunikation und Digitalität			
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement			
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Recherche und Projektplanung (Service Learning)			
6/SoSe	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Umsetzung (Service Learning)			
6/SoSe	Bewahrung und Erforschung materieller Kultur			
6/SoSe	Museumsforschung: Aktuelle Debatten			
Abschlussarbeit/BA-Thesis (10 ECTS)				

1. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Semes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Museolog. Grundlagen: Museums- und Fach- geschichte (04-Mus-MuG; 325160) ^{1, 2}	V	2	1,5	Bonuslei- stung: Schriftl. Test	B/NB	04067100: V: — ¹	—
1/WS		T	1	0,5	—	B/NB	04067101: T: — ¹	—
2/SoSe		S	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067102: S: Neuere Geschichte und Demokratie ausstel- len (N.N.)	Mo 14-16
1/WS	Sammlungsforschung und -management (04-Mus- Sam; 325161) ^{1, 2}	S	2	3	R (20 M.) m. H	Num.	04067103: S: — ¹	—
2/SoSe		Ü (Samm- lungsma- nagement)	1	2	—	B/NB	04067104: Ü: Sammeln, ordnen und verwalten – Grundla- gen des Sammlungsmanagements (Menke)	Mi 8-9
1/WS	Forschen und Dokumen- tieren: Inventarisierung und Werkstoffkunde (04-Mus-For; 325162) ¹	Ü (Werk- st.kde.) +	1	1	—	B/NB	04067105: Ü: — ¹	—
1/WS		Ü (Mat- analyse)	1	1	—	B/NB		
1/WS		Ü	2	3	Klausur (60 M.)	Num.	04067106: Ü: — ¹	—
2/SS	Museumsforschung: Muse- umslandschaften (04-Mus- MuF1; 319880)	E	2	3	Rez	B/NB	04067110: E: Länderspezifische Museumslandschaften und Museums-kulturen entdecken: Mehrtagesexkursion (Fack- ler, Menke). <u>Achtung: Anmeldetermin und Exkursionsziel werden noch bekannt gegeben.</u>	Vorbesprechung: tba & Referate 28.7., 9-17 & Ex- kursionstermin: 31.7.-5.8.23
2/SS	Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen (04- Mus-Ausst; 319873) ²	V	2	2	—	B/NB	04067107: V: Von der Entdeckung des Raums bis zur Szeno- graphie: Grundlagen, Entwicklung und Reflexion von Aus- stellungen (Fackler) mit Workshop (Meyer)	Do 14-16 & Workshop Meyer am 23.06., 9-16 Uhr & Ex- kursion: Ziel und Termin werden noch bekannt gege- ben
2/SS	Cultural Heritage: Mat. Kul- tur und Immaterielles Erbe (04-Mus-MatKult; 325163) ²	S	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067108: S: Die Erzählung der Dinge – zur Botschaft von Museumsobjekten (2 Gruppen: Menke)	Mo 10-12 o. Mi 12-14

¹ Erstsemester:innen wird auch bei verspäteter Online-Belegung in WueStudy ein Teilnehmerplatz garantiert. // ² 2. Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anmelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

2. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvt. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
3/WS	Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen (04-Mus-Ausst; 319873) ²	S	2	3	R (30 M.) mit H	Num.	04067120: S: —	—
3/WS	Cultural Heritage: Mat. Kultur und Immat. Erbe (04-Mus-MatKult; 325163) ²	V	2	2	—	B/NB	04067121: V: —	—
3/WS	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning) (04-Mus-Verm1; 325164) ⁴	Ü	2	2	—	B/NB	04067122: Ü: —	—
3/WS		Ü/R ³	2	3	PA	Num.	04067123: R: Runter mit den Barrieren! Inklusive Erschließung eines historischen Gebäudes. Ein Projekt mit dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen (Doll-Gerstendörfer, Wolters) 04067123: R: Von Museums-App bis Google Arts & Culture – digitale Angebote in der Vermittlungsarbeit (Glöckner, Kraft)	Do 12-14 & Ganztagesblock am 5.5., 9-16 Uhr Do 12-14 & Ganztagesblock am 12.5., 9-16 Uhr
3/WS	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik (04-Mus-Verm2; 325165)	S (Ausstellungsdidaktik)	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067124: S: —	—
4/SS		Ü (Publikumsforschung, Inklusion, Digitales Kuratieren)	2	2	—	B/NB	04067125: Ü: Fokus Museumspublikum: Besucher:innen-zentrierte Perspektive von Inklusion, Digitalisierung und Publikumsforschung (Bossone, Fackler, Doll-Gerstendörfer)	Do 16-18
4/SS	Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien (04-Mus- Verm3; 325166) // Mediale Kommunikation und Digitalität (04-Mus-MedDig, 340395)	Ü (Texte)	1	1	—	B/NB	04067126: Ü: Adressatengerecht, komprimiert und wissenschaftlich exakt – Texte in Museen und Ausstellungen (2, Gruppen: Menke)	Mo 16-18 oder Di 12-14
4/SS		S (inkl. Workshops)	4	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067129: S: Digitale Vermittlung im Museum: und mediale Vermittlung im Museum: Beispiele und Analysen (Fackler, inkl. Workshops: „Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audioguides“ (Karl) und „Digitale Vermittlungsangebote in Museen und Ausstellungen“ (Riedel)	Mo 12-14 & Workshops (je 9:30-17): Riedel am 16.6. und Karl am 1.7.

2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anmelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

4 Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).

3. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → Verbuchung über Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvt. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement (04-Mus-Kult; 325167)	Ü	2	3	R (20 M.) mit H oder PA	Num.	04067130: Ü: Welche Angebote, für wen und zu welchem Preis? Der kulturmanageriale Blick auf Museen und andere Kultureinrichtungen (Götz)	28.4., 9-16 Uhr 26.5., 9-16 Uhr 16.6., 10:30-17 Uhr
5/WS		Ü/R	2	2			04067131: Ü: —	—
5/WS	Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoff-	S	2	3	R (30 M.)	Num.	04067132: S: —	—
6/SS	kunde 2 (04-Mus-BKgs; 325186) // Bewahrung und Erforschung materieller Kultur (04-Mus-BEMatKult, 340396)	V	2	2	—	B/NB	04067133: V: Präventive Konservierung: Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld (Pracher)	Mo 16-18
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 1: Recherche und Projektplanung (Service Learning) (04-Mus-AusstPrax1; 325168) ⁴	R	3	5	R	Num.	04067134: R: —	—
6/SS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning) (04-Mus-AusstPrax2; 325169) ⁴	R	3	5	PA	Num.	04067137: R: Ein Bild von Heimat – Ausstellungsprojekt in Kooperation mit der Heimatpflegerin der Sudetendeutschen (Teil 2) (Menke, Meinsch, teaching assistant: Rieger)	Do 8-12
6/SS 5/WS	Museumsforschung: Aktuelle Debatten (04-Mus-MuF2; 319881)	K	2	2	R (30 M.) als WB	B/NB	04067136: K: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (Menke)	Do 12-14 & Blocktermin am 21.4-23.4. im Heiligenhof in Bad Kissingen
6/SS	BA-Thesis (04-Mus-BA)	—	10 Wochen	10	BA-Thesis (35-40 S.)	Num.	Prüfer: Fackler, Greifenstein, Menke	—

4 Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).

Allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ + FSQ)

→ Bis auf das von der UB zu verbuchende Pflicht-Modul „Basismodul Informationskompetenz“ erfolgt die Verbuchung über die Museologie.
Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Module und Lehrveranstaltungen in der Prüfungsordnung dringend empfohlen werden
und nicht durch andere Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem ASQ-Pool ersetzt werden sollen.

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Basismodul Informationskompetenz ⁵ (Modul 41-IK-BM; 318595)	Ü		2	—	—	Vgl. die zu mehreren Terminen angebotenen Übungen „Basismodul Informationskompetenz“ der Universitätsbibliothek für Studierende der Philosophischen Fakultät.	Verschiedene Blocktermine, siehe WueStudy
1/WS	Wiss. Arbeitstechniken: Recherchieren, Schreiben, Präsentieren (04-Mus-ASQ; 319897)	Ü	1	2	THT	B/NB	04067111: —	—
1/WS		T	1	1	—	B/NB	04067112: Ü: —	—
1-6	Praktikum (04-Mus-FSQ; 314803)	P	Insgesamt 10 Wochen	15 ECTS,	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum (FSQ): Praktikum im Museumssektor im Umfang von 10 Wochen, z.B. in den Semesterferien, wobei die Gesamtdauer auch gestückelt und in verschiedenen Häusern absolviert werden kann. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

- 5 Hier können die Module des von der Julius-Maximilians-Universität angebotenen Pools von „allgemeinen Schlüsselqualifikationen“ gewählt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, im Rahmen des ASQ-Pools das Modul 41-IK-BM (Basismodul Informationskompetenz) der Universitätsbibliothek zu belegen, das über die UB verbucht wird
- Praktika: Nähere Informationen zu Ablauf, Angeboten, Bewerbungen, zu erbringenden Prüfungsleistungen etc. finden sich in WueCampus2 unter „Meine Kurse“ → „Semesterunabhängig“ → „Praktika“.
- LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

Wahlpflichtbereich (WPB)

Im Wahlpflichtbereich (WPB) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

- 1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder
- 2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPB keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPB benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

1) Angebote der Museologie für den WPB → *Verbuchung mittels Laufzettel über die Museologie*

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in	Zeit (Raum s. WueStudy)
1-6	<u>Praktikum im Museums- oder Kultursektor</u> (04-Mus-Pr; 317549)	P	4 Wochen	5	Praktikumsbericht (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor: Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
1-6	<u>Kultur- und Wissenschaftspraxis</u> (04-Mus-KuWi; 325189)	P	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb: Dauer 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, werden in Einzelfällen im Rahmen aber auch in der Museologie angeboten.	—
1-6	<u>Museologische Fortbildungen, Tagungen und Workshops</u> (04-Mus-FortTag; 319886)	Ü+Ü	insgesamt 5 Tage oder 4 SWS	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html 04067200: Tagung „Current Museology in Egypt: Social Inclusion, Digitalization, Exhibitions and Internationalization in the Egyptian Museum Landscape“. Summer School of Museum Studies at Helwan University (Fackler,	12.5.2023, 9-17:30 Uhr

						Greifenstein, Zakaria u.a.; Prüfungsleistung: 3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) 04067201: Tagung „3. Deutsch-Ägyptisches Museumsforum“ (Fackler, Greifenstein; Online, Prüfungsleistung: 3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) 04067220: Workshop „Museum Management and Strategic Planning: It will cover the following in two parts“ (Zakaria; Prüfungsleistung: 3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) 04067221: Workshop „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Museen: Motor für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft? Ein kritisch-reflexiver Workshop im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim“ (Ackermann; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067224: Workshop „Cultural Intelligence? Künstliche Intelligenz und Museen“ (Bernhardt; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067228: Ü: Schadensphänomene Teil III: Kunstwerke auf Papier und Archivgut (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)	11.-13.7.2023, je 17:30-20.30 Uhr Fr., 26.5. & 7.7.23, je 9:30-16 Fr., 7.7.23, 9:15-16:30 in Bad Windsheim Fr., 30.6.23, 9:15-16:30 Fr., 12.5.23, 9-15
1-6	<u>Vertiefungsmodul Museologie 1</u> (04-Mus-ForVert1; 325195)	Ü/S+ Ü	3	5	R (30 M.) mit H bzw. Protokoll o.ä	Num. In diesem Modul sind in einem oder mehreren Semestern Lvst. im Umfang von insgesamt 5 ECTS zu erwerben: 04067240: Ü: Postkolonial ausstellen: Aber wie? Mit Ergebnispräsentation im Rahmen des Afrika Festival (Fackler, 3 ECTS) 04067220: Workshop „Museum Management and Strategic Planning: It will cover the following in two parts“ (Zakaria; Prüfungsleistung: 3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) 04067221: Workshop „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Museen: Motor für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft? Ein kritisch-reflexiver Workshop im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim“ (Ackermann; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)	Mo 16-18 Fr., 26.5. & 7.7.23, je 9:30-16 Fr., 7.7.23, 9:15-16:30 in Bad Windsheim

							04067224: Workshop „Cultural Intelligence? Künstliche Intelligenz und Museen“ (Bernhardt; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067228: Ü: Schadensphänomene Teil III: Kunstwerke auf Papier und Archivgut (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS)	Fr., 30.6.23, 9:15-16:30 Fr., 12.5.23, 9-15
1-6	<u>Vertiefungsmodul Museologie 2</u> (04-Mus-ForVert2; 325199)	Ü/S+ Ü	3	5	dito	Num.	Wie oben „Vertiefungsmodul Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“, zur Auswahl stehen außerdem: Siehe oben	
1-6	<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften 1</u> (04-Mus-Vert1; 319887) ⁴	Ü/V+ Ü/S	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer (auch der Nebenfächer) im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul“ (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in Wue-Study „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	
1-6	<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2</u> (04-Mus-Vert2; 321502) ⁶	Ü/V+ Ü/S	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	dito	—
1-6	<u>Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 1</u> (04-Mus-AS1; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	<u>Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 2</u> (04-Mus-AS2; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	<u>Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 3</u> (04-Mus-AS3; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	Di-verse	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—

- 6 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent:in darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent:in im Sprachzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in WueStudy.

2) Angebote anderer Fächer für den WPB → Verbuchung immer über die anbietenden Fächer

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über WueStudy zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozent:innen.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Benotung
Modulbereich Ägyptologie				
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 1	04-ÄG-EÄSS-1	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 2	04-ÄG-EÄSS-2	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Ägyptische Lektüre 2	04-ÄG-ÄL-2	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 1	04-ÄG-KÄ-1	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 2	04-ÄG-KÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 1	04-ÄG-KDÄ-1	S(2)	5	Num.
Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 2	04-ÄG-KDÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Demotisch	04-ÄG-Dem	S(2)	5	Num.
Demotische Lektüre	04-ÄG-DemL	S(2)	5	Num.
Ägyptologisches Praktikum	04-ÄG-PRAK-1	P(3)	5	Num.
Modulbereich Biologie				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde				
Forschungsmethoden der Europäischen Ethnologie	04-EEVK-FM	S (2)	5	Num.
Gegenwärtige und historische Perspektiven auf Kulturen	04-EEVK-PAK	S (2)	5	Num.
Modulbereich Klassische Archäologie				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V (2) +Ü (1)	5	Num.

Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V (2) + Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB
Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P	5	B/NB
Modulbereich Kunstgeschichte (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozent:innen, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Ikonographie (christliche Ikonographie u. Mythologie /Emblematik)	04-KG-I	S (2)	3	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (HF 45 ECTS, 2-Fach-Studium, alte PO 2020, **rot = neue PO 2022**, frühere POs s. Homepage)



Während der BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ sehr anwendungsbezogen angelegt ist, steht bei dem darauf aufbauenden, konsekutiven MA-Studiengang „Museumswissenschaft“ (Studienbeginn WS und SoSe) die wissenschaftliche Ausrichtung stärker im Vordergrund. Zugleich bereitet er auf eine museumswissenschaftliche Dissertation vor.

Die viersemestrige MA-Ausbildung fokussiert auf einer höheren und forschungsintensiveren Abstraktionsebene mit größerer Eigenverantwortung zukunftsorientierte Felder der Museumsarbeit im Pflichtbereich (PB, 1.-2. Semester, 30 ECTS bzw. Punkte). Hinzu tritt der Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder 2, 3. Semester, 15 ECTS) in Form eines Praktikums, von museologischen Fortbildungen und Tagungen oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Das abschließende vierte Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis (30 ECTS) in einem der beiden Hauptfächer oder in beiden Hauptfächern vorbehalten.

Neben dem Hauptfach „Museumswissenschaft“ (45 Punkte-Hauptfach) wird nämlich noch ein zweites Hauptfach studiert (45 Punkte-Hauptfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

MA-Hauptfach „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (45 ECTS) PO 2022				2. MA-Hauptfach (45 ECTS)
Pflichtbereich (30 ECTS)		Wahlpflichtbereich (15 ECTS)		Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (45 ECTS)
Se- mester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module	zumeist als Fortführung des BA-Nebenfachs
1/WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Intro- duction to Museum Studies	3/WS: Wahlpflicht- bereich 1: Modul- gruppe Mu- seologie	Freie Wahl von drei der folgenden Module (je 5 ECTS): - Forschungs- und Projektarbeit / Research and project work - Museumsmanagement und Marketing / Museum Manage- ment and Marketing	im Allgemeinen ein museumsrelevantes Kern- fach, z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethno- logie / Volkskunde, Geschichte, Kunstge- schichte;
1/WS	Social Inclusion (access, participation, representa- tion) and Audience Development in der Museums- praxis / in museum work	oder	- Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen / Current Museum Research: Lectures and Conferences - Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayeri- schen Museumsakademie) / Museological Work Fields (in Cooperation with Bayerischen Museumsakademie)	oder eine erziehungswissenschaftliche Diszip- lin, z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik;
1/WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heri- tage and Cultural Policy		- Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor / Internship in the museum, exhibition or culture sector - Intensivierungsmodul Museologie - Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaf- ten / Intensive Studies in Cultural, Social and Live Sciences	seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
2/SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Mu- seumspraxis / Current Debates in Museum Rese- arch and Museum Practice	Wahlpflicht- bereich 2: Modulgrup- pe Museum Studies in	Auslandssemester / Semester Abroad (15 ECTS): Museum Studies im Ausland / Museum Studies in Foreign Countries: z.B. / f.e. Helwan/Kairo, Korfu	
2/SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects	Foreign Countries		
2/SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Cu- rating: Realisation and Analysis of Exhibitions			
4. Semester: Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS): in einem Hauptfach				oder in beiden Hauptfächern

1. Studienjahr: Pflichtbereich → Verbuchung über die Museologie

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsort, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lfst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<u>Einführung in die Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-Einf; 323927)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay/Ausstellungskritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067310: S: —	—
1/WS	<u>Kulturelles Erbe und Kulturpolitik</u> (04-MusWiss-CH; 323928)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.)	Num.	04067311: S: —	—
1/WS	<u>Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen</u> (04-MusWiss-EuK; 323932)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: S/Ü: —	—

2/SS	<u>Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-PMus; 323930) // <u>Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis</u> (04-MusWiss-AktDeb, 340386)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067320: S: Zwischen Aktivismus und musealer Transformation: Das Museum als dekolonialer, digitaler und nachhaltiger Akteur (Fackler)	Mo 14-16
2/SS	<u>Digitale Vermittlung und kulturelle Bildung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln</u> (04-MusWiss-KBuM; 323931)	R	2	5	PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über mediale Vermittlungsstrategie inkl. Besucherforschung und Gestaltungsvorschlag)	Num.	04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad, Workshop Rüttinger)	Die 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom 17.-18.5. in Heringen + Workshop Rüttinger am 30.06., 9:15-16:30
2/SS	<u>Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis</u> (04-MusWiss-APN; 323929)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein)	Mi 12-14

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder WPB 2) + MA-Thesis → Verbuchung über die Museologie

3/WS	WPB 1: Modulgruppe Museologie			15	Im 3. Semester müssen 3 Module (je 5 ECTS) nach freier Wahl absolviert werden. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:			
3/WS	Museumsmanagement und Marketing (04-Mus-Wiss-MuM; 323934)	S	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: —	—
3/WS	Intensivierungsmodul Museologie (04-Mus-Wiss-IntMus; 323938)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt werden, <u>allerdings</u> sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) <u>zu erbringen</u> , z.B.: 04067240: Ü: Postkolonial ausstellen: Aber wie? Mit Ergebnispräsentation im Rahmen des Afrika Festival (Fackler, erw. PL = 5 ECTS) 04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad, Workshop Rüttinger)	Mo 16-18 Die 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom 17.-18.5. in Heringen + Workshop Rüttinger am 30.06., 9:15-16:30
3/WS	Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	R	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)	Termine individuell
3/WS	Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	ca. Ü(2) + Ü(2)	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html Z.B. —	
3/WS	Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie) (04-Mus-Wiss-Maf; 323936)	Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—

3/WS	<u>Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor</u> (04-MusWiss-Praktn; 323937)	P	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	<u>Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften</u> (04-MusWiss-Int; 323939)	Ü + Ü	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvst. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. Des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	<u>WPB 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries</u>			15	Im 3. Semester kann optional ein Auslandssemester im Umfang von 15 ECTS absolviert werden:			
3/WS	<u>Museum Studies in Helwan (Auslandssemester)</u> (04-MusWiss-MSHI; 323940)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten))	Num.	04067337: Museum Studies in Helwan (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	<u>Museum Studies in Korfu (Auslandssemester)</u> (04-MusWiss-MSK; 323942)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten))	Num.	04067339: Museum Studies in Korfu (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	<u>Museum Studies im Ausland (Auslandssem.)</u> (04-MusWiss-MSA; 323943)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten))	Num.	04067340: Museum Studies im Ausland (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
4/SS	<u>Master Thesis Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-MA)	K	6 Mon.	30 (70-80 S.)	MA-These	Num.	Prüfer: Benedix, Greifenstein, Fackler, Menke	—

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen“ (MuaK) HF 120 ECTS, Museums- + Altertumswissen- schaften, 1-Fach-Studium, PO 2020

(aktualisierte Module aus dem MA „Museumswissenschaft“ PO 2021 = rot)



Der 2015/16 eingeführte MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen/Museum and Ancient Cultures“ kann nur im WS begonnen werden. Er kombiniert in einem 1-Fach-Master die museumswissenschaftliche Expertise mit dem Erwerb fundierter fachspezifischer Qualifikationen im Bereich der Altertumswissenschaften. Studierende wählen dabei einen altertumswissenschaftlichen Schwerpunkt, den sie mit einer substantiierten museologischen Ausbildung verbinden. Besonderes Merkmal ist die enge Kooperation mit der Antikensammlung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums, mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und der Helwan University (HU) in Kairo/Ägypten.

Das Studium vereint Theorie und Praxis, Interdisziplinarität und Berufsbezogenheit bei einem hohen Maß an individueller fachlicher Schwerpunktsetzung und optionalem Auslandssemester. Das altertumswissenschaftliche BA-Hauptfach kann hierbei vertieft fortgeführt und/oder durch andere Disziplinen aus diesem inhaltlichen Spektrum ergänzt werden. Diese Bandbreite ist möglich, weil die altertumswissenschaftlichen Fächer der Philosophischen Fakultät – Ägyptologie, Alte Geschichte, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie – ihre einschlägigen Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtbereich (WPB) 1 „Altertumswissenschaften/Antiquities Research“ einbringen. Im WPB 2 „Museumswissenschaft/Museum Studies“ können weitere museologische Lehrveranstaltungen, Fortbildungen und Tagungen (z. B. der Bayerischen Museumsakademie) gewählt werden, während im WPB 3 „Berufspraxis/Professional Practice“ die Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen im Rahmen von Praktika, Ausstellungsprojekten etc. im Vordergrund steht. Das abschließende 4. Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis zu einem Thema mit altertums-/museumswissenschaftlichem Bezug vorbehalten. Der folgende, tabellarische Überblick illustriert neben vorgegebenen Modulinhalten vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die konkreten altertumswissenschaftl. Lehrveranstaltungen der betr. Module entnehmen Sie bitte den Homepages der involvierten Fächer.

Ein Austauschprogramm von JMU und HU sieht für eine begrenzte Anzahl deutscher und ägyptischer Studierender von JMU bzw. HU einen Austausch vor, wobei man ein Jahr als Global Scholars gemeinsam studiert. Während das 1. Semester (WS) an der jeweiligen Heimatuniversität stattfindet, verbringt man das 2. Semester (SoSe) an der JMU und das 3. Semester (WS) an der HU. Im 4. Semester (SoSe) schreiben die Studierenden ihre Master-Thesis wiederum an der jeweiligen Heimatuniversität. Studierende, die dieses Austauschprogramm erfolgreich absolviert haben, erlangen einen Doppel-Master (Double Degree), also zwei MA-Abschlüsse: einen von der JMU und einen von der HU.

**MA-Hauptfach „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“
(120 Punkte bzw. ECTS) PO 2020, mit aktualisierten Modulen**

Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module (je 5 ESTS)
1 - WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Introduction to Museum Studies	2 - SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis / Current Debates in Museum Research and Museum Practice
1 - WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Development in der Museums-praxis / in museum work	2 - SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects
1 - WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy	2 - SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions
1 - WS	Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze / Museums of Antiquities and Postcolonial Approaches	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
Semester	Module (insgesamt 30 ECTS)	Semester	Module (insgesamt 30 ECTS)
3 - WS	Freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS): - WPB 1: Altertumswissens. / Antiquities Research (max. 6 Module) - WPB 2: Museumswissenschaft / Museum Studies (max. 2 Module) - WPB 3: Berufspraxis / Professional Practice (max. 2 Module)	4 - SoSe	Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS) zu einem Thema mit altertums- / museumswissenschaftlichem Bezug
oder optional	Auslandssemester: Museum Studies an HU (30 ECTS) Teilnahme am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo im Rahmen des Moduls „Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten / Heritage Sites, Monuments and Museum Studies in Egypt“		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB 1)

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Ver- anstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	<u>Einführung in die Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss-Einf; 323927)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., The- senpapier) und Es- say/Ausstellungs- kritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpa- pier)	Num.	04067310: S: —	—
1/WS	<u>Antikenmuseen und postkoloniale An- sätze</u> (04-MusAK-AM; 324108)	S	2	5	R	Num.	04067335: S: —	—
1/WS	<u>Kulturelles Erbe und Kulturpolitik</u> (04-MusWiss-CH; 323928)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., The- senpapier) und Es- say (5-7 S.)	Num.	04067311: S: —	—
1/WS	<u>Exponieren und Kuratieren: Durchfüh- rung und Analyse von Ausstellungen</u> (04- MusWiss-EuK; 323932)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen For- schen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: S/Ü: —	—
1/WS	<u>WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswis- sensschaften / Antiquities Research *</u>			10	In diesem WPB sind im 1. Semester <u>2 Module</u> (je <u>5 ECTS</u>) zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.			

2/SS	<u>Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft</u> (04-MusWiss- PMus; 323930) // <u>Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis</u> (04-MusWiss-AktDeb, ###)	S	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., The- senpapier) und Es- say (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpa- pier)	Num.	04067320: S: Zwischen Aktivismus und musealer Transformation: Das Museum als dekolonialer, digitaler und nachhaltiger Akteur (Fackler)	Mo 14-16
2/SS	<u>Digitale Vermittlung und kulturelle Bil- dung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln</u> (04-MusWiss-KBuM; 323931)	R	2	5	PA (z.B. als Portfo- lio (20-25 S.) über mediale Vermitt- lungsstrategie inkl. Besucherforschung und Gestaltungs- vorschlag)	Num.	04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestal- tungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad, Workshop Rüttinger)	Die 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom 17.-18.5. in Heringen + Work- shop Rüttinger am 30.06., 9:15- 16:30

2/SS	<u>Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis</u> (04-Mus-Wiss-APN; 323929)	S/R	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein)	Mi 12-14
2/SS	<u>WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *</u>			15			In diesem WPB sind im 2. Semester <u>3 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1, 2, 3) + MA-Thesis

3/WS	<u>WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research *</u>			max. 30			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 1 <u>max. 6 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Die frei auszuwählenden Module und Lvst. finden sich bei den involvierten altertumswissen. Fächer.	
3/WS	<u>WPB 2: Unterbereich 2: Museumswissenschaft / Museum Studies</u>			max. 15			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 2 <u>max. 2 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	<u>WPB 2: Museumsmanagement und Marketing</u> (04-MusWiss-MuM; 323934)	S	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: —	—
3/WS	<u>WPB 2: Intensivierungsmodul Museologie</u> (04-MusWiss-IntMus; 323938)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt werden, <u>allerdings sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen</u> , z.B.: 04067240: Ü: Postkolonial ausstellen: Aber wie? Mit Ergebnispräsentation im Rahmen des Afrika Festival (Fackler, erw. PL = 5 ECTS) 04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das	Mo 16-18 Die 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom

							Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad, Workshop Rüttinger)	17.-18.5. in Heringen + Workshop Rüttinger am 30.06., 9:15-16:30
3/WS	WPB 2: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	R	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler)	Termine individuell
3/WS	WPB 2: Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html z.B. –	
3/WS	WPB 2: Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie) 04-MusWiss-MAf; 323936)	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—
3/WS	WPB 2: Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften (04-MusWiss-Int; 323939)	Ü + S	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvst. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	WPB 3: Unterbereich 3: Berufspraxis / Professional Practice			max. 10			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 3 <u>max. 2 Module (je 5 ECTS)</u> anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module:	
3/WS	WPB 3: Praktikum oder Ausstellungsprojekt (04-MusAK-AusstP; 324141)	Ü	4 Wochen	5	PB oder PA (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	WPB 3: Praktikum im Antikenmuseum (04-MusAK-Prakt1; 324142)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum in einem altertumswissenschaftlichen Museum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	WPB 3: Praktikum in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums der JMU (04-MusAK-Prakt2; 324143)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Martin von Wagner Museum bzw. einer hier zugehörigen Sammlung (z.B. Ägyptologie) im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

3/WS	<u>Praktikum im Museums-, Ausst.- oder Kultursektor</u> (04-MusAK-Prakt3; 324144)	Ü	4 Wo.	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	<u>WPB 3: Archäologische Grabung 1</u> (04-MusAK-Grab1; 324145) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	<u>WPB 3: Archäologische Grabung 2</u> (04-MusAK-Grab2; 324146) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	<u>WPB 4: Museum Studies an der Helwan University Egypt/HU (optional)</u>			30			Im 3. Semester kann <u>optional</u> am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo teilgenommen werden. Dort sind insgesamt 30 ECTS in folgenden Modulen zu erbringen:	
3/WS	<u>WPB 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 1</u> (04-MusAK-MS1; 324148)	—	—	30	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	<u>WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 2</u> (04-MusAK-MS2; 324149)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	<u>WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 3</u> (04-MusAK-MS3; 324150)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
4/SS	<u>Master-Thesis Museum und alte Kulturen</u> (04-MusAK-MA)	K	6 Mon.	30	MA-Thesis (70-80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten (ab MA), promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage.	

Verbuchung: Die mit * gekennzeichneten WPB oder Module werden von den anbietenden altertumswissenschaftlichen Fächern verbucht, alle anderen Module von der Museologie.

MA-Studiengang

„Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (SPkE)

HF 120 ECTS, Museologie, Kunstgeschichte, Geschichte
1-Fach-Studium, PO 2017, **Änderungen PO 2020 = rot**



Der zum WS 2016/17 eingeführte MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (Studienbeginn WS und SoSe) kombiniert in einem anwendungsorientierten 1-Fach-Master kunsthistorische, historisch-archivalische sowie museologische Expertisen. Er reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kulturgütern bzw. Cultural Heritage (Tangible/Intangible Heritage). Dabei bietet die Zusammenarbeit der Fächer Kunstgeschichte, Museologie und Geschichte breite theoretische Grundlagen, aber auch individuelle Möglichkeiten fachlicher Vertiefung. Damit qualifiziert dieser MA speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern von der Antike bis zur Gegenwart.

Im Rahmen ihres Studiums erlangen die Studierenden ein fundiertes Wissen über Konzepte und Aufgaben der Sammlungs- und Provenienzforschung wie des Erhalts des Kulturellen Erbes. Die forschungsbasierte Vertiefung in den beteiligten Fächern vermittelt analytisch-kritische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Karriere in Museen u. a. sammlungsbezogenen Institutionen notwendig sind. Zusätzlich bereiten die praktischen Erfahrungen und Qualifikationen in den Bereichen Sammlungspflege, -verwaltung und -forschung optimal auf die Berufstätigkeit vor.

Die Kooperation mit Sammlungen, Museen, Archiven, Bibliotheken und externen Experten gewährleistet eine praxisnahe und berufsbezogene Ausbildung. Sie umfasst eine große Vielfalt an Lehrveranstaltungen und Lehrformen, etwa Projekte in den Bereichen Ausstellung, Provenienzforschung oder Dokumentation, sieht aber ebenso Exkursionen, Praktika oder die Teilnahme an Tagungen und Workshops vor. So zielt der Studiengang auf den konstruktiven Austausch zwischen sammlungsbezogener Praxis und universitärer Forschung.

MA-Hauptfach „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (120 Punkte bzw. ECTS)			
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module
1 - WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I	2 - SoSe	Bewahren und Kulturgüterschutz I // Bewahren im postkolonialen Diskurs
1 - WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)	2 - SoSe	Sammeln, Sammler und Sammlungen
1 - WS	Grundlagen der Provenienzforschung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen: freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 15 // 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Grundlagen Sammlungen I und II // Fachliche Grundlagen Sammlungen
1 - WS	Archiv- und Quellenkunde		
1 - WS	Kunsthistorische Analysemethoden // Kunsthistorische Einführung		
1 - WS	Museumswissenschaftliche Grundlagen // Museumswissenschaftliche Einführung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Grundlagen Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel; Fortbildungen, Tagungen, Workshops
Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	MA-Thesis
3 - WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen	4 - SoSe	Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS, ca. 80 S.) zu einem Thema mit Bezug zur Sammlungs- bzw. Provenienzforschung
3 - WS	Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte		
3 - WS	Aktuelle Forschungen // wird in PO 2020 gestrichen und ersetzt durch: Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung (freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Spezialisierung Sammlungen I und II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Spezialisierung Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS): Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB)

Se- mes- ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer für die von der Museologie verbuchten Module)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno- tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Ver- anstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I (04-SPE-SPKE1)	V	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzel- prüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: —	—
1/WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliothe- ken, Museen) (04-SPE-WSp, 324546) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067711: S: —	—
1/WS	Grundlagen der Provenienzforschung (04-SPE-GPF; 324547) **	S	2	5	dito	Num.	04067710: S: —	—
1/WS	Archiv- und Quellenkunde (04-SPE- AquK) ***	S // V/Ü + Ü/S	2 // 4	5	dito	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswäh- len.	—
1/WS	Kunsthistorische Analysemethoden // Kunsthistorische Einführung (04-SPE- KAM)	S // V/S + V/S	2 // 4	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	<i>Empfehlungen für Studierende mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen in Kunstgeschichte –zwei Veranstaltun- gen aus:</i> 04082007: S. – Einführung in das Studium der Kunstge- schichte 2 Grundbegriffe der aktuellen kunst- und bild- historischen Forschung (Eckhard Leuschner) 04084001: V. – Epochenvorlesung Klassizismus bis Gegen- wart: Hauptwerke der Baukunst des 19. Jahrhunderts (Stefan Bürger) 04084002: S. – Epochenseminar Klassizismus bis Gegen- wart: Architektur (Elisabetta Lecchi) 04084003: S. – Epochenseminar Klassizismus bis Gegen- wart: Malerei: Picasso (Stefan Bürger) 04084031: S. – Epochenseminar Klassizismus bis Gegen- wart: Malerei (Alternative): Geschichte der Fotografie: Von Daguerre bis Gursky (Benjamin Brückner)	s. WueStudy

						04084004: S. – Epochenseminar Klassizismus bis Gegenwart: Skulptur: Skulptur und Musik (Susanne Müller-Bechtel) 04082005: S. – Christliche Ikonographie (Verena Friedrich) 04082006: S. – Wissenschaftsterminologie 2 (Stefan Bürger) <i>Empfehlungen für Studierende mit guten bis sehr guten Kenntnissen in Kunstgeschichte – Prüfungsleistung in 1 MA-Seminar und nachgewiesene Teilnahme an einer weiteren Veranstaltung</i> 04081020 04081021: S. – Kunsthistorische Analysemethoden 1 (Stilkritik) + 2 (Visual Studies): Das italienische Altarbild von 1500 bis 1600 (Nicole Riegel-Satzinger) 04083014: V – Vertiefungs- / Aufbauvorlesung 1: The American Century Die Malerei der USA im 20. Jahrhundert (Damian Dombrowski)	
1/WS	Museumswissenschaftliche Grundlagen // Museumswissenschaftliche Einführung (04-SPE-MK; 324550 - 310673) **	V // S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) // a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und zugehörigem Essay (5-6 S.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-6 S.)	Num. 04067320: S: Zwischen Aktivismus und musealer Transformation: Das Museum als dekolonialer, digitaler und nachhaltiger Akteur (Fackler) 04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein)	Mo 14-16 Mi 12-14

2/SS	Sammeln, Sammler und Sammlungen (04-SPE-SSS)	Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num. 04081047: S: Ausstellung „Schatz oder Schrott“ In Wittenberge, Teil 2 (Müller-Bechtel)	s. WueStudy
2/SS	Bewahren und Kulturgüterschutz I // Bewahren im postkolonialen Diskurs (04-SPE-BKGS1; 324552 // 310675) **	v/s/Ü // Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mdl. Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num. –	–
WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (15 ECTS // 10 ECTS)						In diesem WPB sind im 2. Semester <u>3 Module (je 5 ECTS)</u> zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.	

2/SS	Fachliche Grundlagen Geschichte I (04-SPE-FGG1) ***	V + S	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
2/SS	Fachliche Grundlagen Geschichte II (04-SPE-FGG2) ***	V + S	4	5	dito	Num.	dito	dito
2/SS	Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte I (04-SPE-FGKG1)	V + S	4	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Kunstgeschichte auswählen.	—
2/SS	Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte II (04-SPE-FGKG2)	V + S	4	5	dito	Num.	Empfehlungen für Studierende mit geringeren Vorkenntnissen in Kunstgeschichte: 04084002: S. – Epochenseminar Klassizismus bis Gegenwart: Architektur (Elisabetta Lecchi) 04084003: S. – Epochenseminar Klassizismus bis Gegenwart: Malerei: Picasso (Stefan Bürger) 04084031: S. – Epochenseminar Klassizismus bis Gegenwart: Malerei (Alternative): Geschichte der Fotografie: Von Daguerre bis Gursky (Benjamin Brückner) 04084004: S. – Epochenseminar Klassizismus bis Gegenwart: Skulptur: Skulptur und Musik (Susanne Müller-Bechtel) 04082005: S. – Christliche Ikonographie (Verena Friedrich) 04082006: S. – Wissenschaftsterminologie 2 (Stefan Bürger)	s. WueStudy
2/SS	Fachliche Grundlagen Museologie I (04-SPE-FGMus1; 324559, 310679) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungenskritik (5-7 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort) oder: 04067240: Ü: Postkolonial ausstellen: Aber wie? Mit Ergebnispräsentation im Rahmen des Afrika Festival (Fackler, erw. PL = 5 ECTS) 04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad, Workshop Rüttinger)	Mo 16-18 Die 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom 17.-18.5. in Heringen + Workshop Rüttinger am 30.06., 9:15-16:30
2/SS	Fachliche Grundlagen Museologie II (04-SPE-FGMus2; 324560, 310680) **	S	2	5	dito	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort) oder:	

							04067240: Ü: Postkolonial ausstellen: Aber wie? Mit Ergebnispräsentation im Rahmen des Afrika Festival (Fackler, erw. PL = 5 ECTS) 04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad, Workshop Rüttinger)	Mo 16-18 Die 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom 17.-18.5. in Heringen + Workshop Rüttinger am 30.06., 9:15-16:30
2/SS	<u>Fachliche Grundlagen Sammlungen I</u> // <u>Fachliche Grundlagen Sammlungen</u> (04-SPE-FGS1, 324876 // 04-SPE-FGS, 310681) **	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) m. Thesenp. (ca. 2 S.) u. Hausarb. (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumf. v. ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04081047: S: Ausstellung „Schatz oder Schrott“ In Wittenberge, Teil 2 (Müller-Bechtel)	s. WueStudy
2/SS	<u>Fachliche Grundlagen Sammlungen II</u> (04-SPE-FGS2, 324877) ** // <u>Modul wird in PO 2020 ersatzlos gestrichen</u>	Ü	2	5	dito	Num.	04081047: S: Ausstellung „Schatz oder Schrott“ In Wittenberge, Teil 2 (Müller-Bechtel)	s. WueStudy
WPB: Unterbereich Berufspraxis (10 ECTS) In diesem WPB ist im 2. Semester <u>2 Module (je 5 ECTS)</u> auszuwählen.								
2/SS	<u>Grundlagen Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken</u> (04-SPE-GPr1)	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
2/SS	<u>Grundlagen Berufspraxis II: Museen</u> (04-SPE-GPr2)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	<u>Grundlagen Berufspraxis III: Universitäre Museen u. Sammlungen</u> (04-SPE-GPr3)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	<u>Grundlagen Berufspraxis IV: Kunsthandel</u> (04-SPE-GPr4)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	<u>Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen und Tagungen</u> // <u>Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen, Tagungen, Workshops</u> (04-SPE-GPr5)	Ü/E	insgesamt 5 Tage	5	Ergebnisprotokoll (ca. 5 S.)	B/NB	Freie Auswahl an sammlungsforscherischen Tagungen und Fortbildungen, z.B. des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste (DZK), des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen in Deutschland, der Bayerischen Museumsakademie (BMA), des Deutschen Museumsbunds (DMB), von ICOM Deutschland oder der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM).	—

2. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB) + MA-Thesis

3/WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen (04-SPE-EthJur)	V/S + Ü // Ü	4 // 2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04081045: S: —	—
3/WS	Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte (04-SPE-BKGS2, 324553, 310676) **	S // Ü	2	5	dito	Num.	04067700: V: —	—
3/WS	Aktuelle Forschungen (04-SPE-Forsch) // wird in PO 2020 gestrichen und durch das nachfolgende Modul ersetzt	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	—	—
3/WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II (04-SPE-SPKE2)*	V + K	3	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: —	—
WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (10 ECTS)						In diesem WPB sind im 3. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.		
3/WS	Fachliche Spezialisierung Geschichte I (04-SPE-FSG1) ***	V + Ü	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
3/WS	Fachliche Spezialisierung Geschichte II (04-SPE-FSG2) ***	V + Ü	4	5	dito	Num.	dito	dito
3/WS	Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte I (04-SPE-FSKG1) *	S	2	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.)	Num.	04081047: S: Ausstellung „Schatz oder Schrott“ In Wittenberge, Teil 2 (Müller-Bechtel)	s. WueStudy
3/WS	Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte II (04-SPE-FSKG2) *	S	2	5	dito	Num.	dito	
3/WS	Fachliche Spezialisierung Museologie I (04-SPE-FSMus1; 324565, 310682) **	S	2	5	a) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort) oder:	

					b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))		04067240: Ü: Postkolonial ausstellen: Aber wie? Mit Ergebnispräsentation im Rahmen des Afrika Festival (Fackler, erw. PL = 5 ECTS) 04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamrad, Workshop Rüttinger)	Mo 16-18 Die 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom 17.-18.5. in Heringen + Workshop Rüttinger am 30.06., 9:15-16:30
3/WS	Fachliche Spezialisierung Museologie II (04-SPE-FSMus2; 324566, 310683) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort) oder: 04067240: Ü: Postkolonial ausstellen: Aber wie? Mit Ergebnispräsentation im Rahmen des Afrika Festival (Fackler, erw. PL = 5 ECTS) 04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamrad, Workshop Rüttinger)	Mo 16-18 Die 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom 17.-18.5. in Heringen + Workshop Rüttinger am 30.06., 9:15-16:30
3/WS	Fachl. Spezialisierung Sammlungen I (04-SPE-FSS1; 324878) **	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	Num.	04081047: S: Ausstellung „Schatz oder Schrott“ In Wittenberge, Teil 2 (Müller-Bechtel)	s. WueStudy
3/WS	Fachl. Spezialisierung Sammlungen II (04-SPE-FSS2)	Ü	2	5	dito	Num.	04081047: S: Ausstellung „Schatz oder Schrott“ In Wittenberge, Teil 2 (Müller-Bechtel)	s. WueStudy
WPB: Unterbereich Berufspraxis (5 ECTS)							In diesem WPB ist im 3. Semester <u>1 Modul (je 5 ECTS)</u> auszuwählen.	
3/WS	Spezialisierung Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken (04-SPE-SPr1)	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.))	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	Spezialisierung Berufspraxis II: Museen (04-SPE-SPr2)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—

3/WS	<u>Spezialisierung Berufspraxis III: Universitäre Museen und Sammlungen</u> (04-SPE-SPr3)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	<u>Neu ab WS 2017/18: Grundlag. Berufspraxis IV: Kunsthandel</u> (04-SPE-SPr4)	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
4/SS	<u>Master-Thesis Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe</u> (04-SPE-MATH)	—	6 Mon.	30	MA-Thesis (ca. 80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten, promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage (Fackler, Leuschner, Menke, Müller-Bechtel, Roberts, Tischler).	—

Studiengangverwaltung: Zuständig ist die Kunstgeschichte. // Prüfungsanmeldung und Verbuchung: Die nicht gekennzeichneten Module werden von der Kunstgeschichte verbucht, die mit ** von der Museologie (bitte orientieren Sie sich immer an den Prüfungsnummern, als Prüfungsvertreter ist immer Guido Fackler angegeben und nicht die aktuellen Dozierenden) und die mit *** von der Geschichte.

Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“

der Fächer Europäische Ethnologie & Museologie

Das Zertifikat „Lebenswelten verstehen und kommunizieren. Historisch-anthropologische Expertise für Museen“ kann ab dem Wintersemester 2022/23 von BA- und MA-Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften (auch über die beteiligten Fächer hinaus) erworben werden. Wer sich besonders für die Arbeit in Regional-, Stadt- und Heimatmuseen sowie Freilicht-, Natur-, Wissenschafts- und ähnlichen Museumsgattungen qualifizieren möchte, erhält hier ein zusätzliches Angebot. Diese breite Perspektive auf verschiedenste Museen wird ermöglicht durch die Zusammenführung von Konzepten der kulturwissenschaftlichen Kulturen- und Naturenforschung mit einer anwendungsorientierten und reflexiven Museumsforschung.

Wozu qualifiziert dieses Zertifikat?

Das Zertifikat bietet Studierenden die Chance, theoretische und praxisbezogene Kompetenzen bezüglich einer kulturanthropologisch ausgerichteten, kritischen Museumsarbeit bzw. Museumsforschung zu erwerben. Absolvent:innen erhalten für ihr Bewerbungsportfolio ein offizielles Zertifikat, das die Inhalte der Zusatzausbildung ausweist.

Wer kann dieses Zertifikat erwerben?

Das Zertifikat kann von allen Studierenden der JMU (inklusive der beteiligten Fächer) erworben werden. Wir laden hierzu Studierende ein, die ein besonderes Interesse an einer museologisch fundierten Ausbildung für Museumsarbeit und einer theoretisch-innovativen Perspektive auf Museen haben.

Welche Inhalte werden vermittelt?

Das Lehrangebot vermittelt grundlegende museologische/museumswissenschaftliche und historisch-anthropologische Fähigkeiten. Diese betreffen u.a. Kenntnisse in:

- den musealen Kernaufgaben Sammeln, Dokumentieren, Bewahren, Vermitteln und Kuratieren
- der Geschichte, Verwendung, Bedeutung und Konservierung historischer und gegenwärtiger Werkstoffe
- aktuellen Methoden und Forschungsfeldern der Museologie/Museum Studies

- der theoretischen Reflexion aktueller Themen und Herausforderungen der Museumswelt
- der Erforschung materieller und immaterieller sowie historischer und gegenwärtiger Lebenswelten und Gesellschaften (inklusive der Effekte von anderen als menschlichen Spezies)
- ausgewählten Methoden und theoretischen Ansätzen (Quellenanalyse und Archivstudien, Sachkulturforschung und Material Culture Studies, postanthropozentrischen Theorien, Kulturtheorien usw.)
- ausgewählten Forschungsfeldern (u.a. Erforschung von Sachkultur und Material Studies, Leben in Multispezies-Gemeinschaften (Multispecies Studies), Erforschung politischer Kulturen und Bewegungen, Popularkulturen)
- intergenerationelles Lernen als besonderer Schwerpunkt der Europäischen Ethnologie
- anwendungsbezogener historisch-anthropologischer bzw. naturkundlicher Museums-, Archiv- und Sammlungsarbeit sowie kulturwissenschaftlicher Umweltforschung in Form von Praktika, Exkursionen, Tagungen und Fortbildungen.

Was muss ich tun, um das Zertifikat zu erhalten?

Im Verlauf des gesamten Studiums sind 40 ECTS in drei Teilbereichen zu erwerben. Hierbei sind jeweils mindestens 15 ECTS in Teilbereich 1 (museologische Expertise) und Teilbereich 2 (kulturanthropologische Expertise) sowie mindestens 5 ECTS in Teilbereich 3 (historisch-anthropologische Museumspraxis) zu absolvieren. Es können hierfür in den Fächern Europäische Ethnologie und Museologie auch bereits erbrachte Studienleistungen angerechnet werden, sofern sie den erforderlichen Modulen entsprechen: Bitte füllen Sie dann für die Museologie den Laufzettel aus und legen Sie für jede bereits besuchte Lehrveranstaltung einen Nachweis bei (z.B. Transcript of Records-Ausdruck).

Wie finde ich das Lehrangebot und wie erhalte ich das Zertifikat?

Das Lehrangebot wird semesterweise auf der Seite <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/en/eevk/studium/weitere-angebote-und-informationen/zertifikat-lebenswelten-verstehen-und-kommunizieren/> veröffentlicht. Hier findet sich auch der Laufzettel (siehe unten). Erbrachte Studienleistungen lassen Sie sich bitte durch eine Unterschrift der Lehrperson dokumentieren. Sobald Sie die 40 ECTS erreicht haben, geben Sie den Laufzettel im Sekretariat eines der beteiligten Fächer ab. Dann kann Ihr persönliches Zertifikat ausgestellt werden.

Kontakt und weitere Informationen

- Europäische Ethnologie: Dr. Susanne Dinkl (susanne.dinkl@uni-wuerzburg.de) bzw. Pearl-Sue Carper MA (pearl-sue.carper@uni-wuerzburg.de)
- Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de) bzw. Dr. Stefanie Menke (stefanie.menke@uni-wuerzburg.de).

Zertifikat-Verantwortliche

- Lehrstuhl für Empirische Kulturwissenschaft: Prof. Dr. Michaela Fenske (michaela.fenske@uni-wuerzburg.de)
- Professur für Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de)



Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“



Was und für wen ist das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz?

Das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz kann von allen Studierenden der Professur für Museologie (d.h. Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden) erworben werden, allerdings nicht von Studierenden, die bereits in Digital Humanities eingeschrieben sind. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Neuphilologien, Germanistik, Digital Humanities und anderer Institute der Fakultät und des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos„ (ZPD), das ins Leben gerufen wurde, um Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften die Möglichkeit zu bieten, über ihr Studium hinaus Kompetenzen im Umgang mit digitalen Daten zu erwerben und nachzuweisen.

Wozu ist das Zertifikat gut?

Der sichere Umgang mit Computern ist aus der Arbeitswelt inzwischen nicht mehr wegzudenken und ist oftmals eine Einstellungsvoraussetzung. Auch in den Geisteswissenschaften ist die Digitalisierung weiter auf dem Vormarsch, sei es in Hinblick auf die Erstellung und Verwendung digitaler Editionen in der Literaturwissenschaft, digitaler Datenbanken und Korpora in der Linguistik oder die Digitalisierung der Lehre. Für zukünftige Arbeitgeber ist es aber häufig nicht ersichtlich, inwieweit ein geisteswissenschaftliches Studium zum Ausbau dieser Kompetenzen beitragen kann. Im Rahmen des Programms erwerben Studierende sowohl Selbstsicherheit im Umgang mit digitalen Daten als auch die Fähigkeit, über Nutzen und Anwendungsbereiche der Digitalisierung zu reflektieren. Diese Kenntnisse können sie mit Hilfe des Zertifikats nachweisen und so ihr Bewerbungsprofil verbessern.

Was muss ich machen, um das Zertifikat zu erhalten?

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die unten aufgeführten Module belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Für einige Seminare aus den Modulen 2 und 3 muss zuerst das Modul 1 erfolgreich abgeschlossen worden sein. Diese Seminare sind in einer Kursliste (<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/>) entsprechend gekennzeichnet. Die Reihenfolge und der Zeitpunkt der Belegung von Kursen aus dem Praxismodul können grundsätzlich selbst gewählt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass Kurse in der Regel nicht nachträglich für das Zusatzzertifikat angerechnet werden können. Nur Praktika in Projekten der beteiligten Fächer können in Absprache mit dem Projektleiter und dem Programmverantwortlichen auch nachträglich angerechnet werden. Die Scheine werden im Laufe des Studiums erworben; eine Semesterzahlbegrenzung gibt es nicht. Die von Ihnen erbrachten Leistungen werden auf einem „Laufzettel“, durch Unterschrift der jeweiligen Dozent:innen dokumentiert (download: <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/>). Über aktuelle Workshops des ZPD und Praktikumsplätze informieren wir per E-Mail. Tragen Sie sich hierfür in die Diskussionsliste auf der Seite <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/> ein.

Modul 1 – Einführungsvorlesung: eine DH-Vorlesung

In diesem Modul kann entweder die Vorlesung „Digital Humanities im Überblick“ (Veranstaltungsnr. 04063500, Anmeldung per E-Mail bei Prof. Dr. Fotis Jannidis) oder die Vorlesung „Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten“ (Veranstaltungsnr. 08190100, Anmeldung über WueStudy) belegt werden. Bitte beachten Sie, dass beide Veranstaltungen nur in jedem Wintersemester angeboten werden.

Modul 2 – Fachfremdes Seminar aus einem anderen Fachbereich mit digitaler Ausrichtung

In diesem Modul belegen Sie ein Seminar aus einem anderen Fachbereich, in dem eine digitale Ausrichtung vorliegt. Mögliche Seminare können Sie der aktuellen Kursliste entnehmen. Aus dem Bereich der Digital Humanities können Sie einen Kurs zur Textkodierung oder Datenmodellierung besuchen; Voraussetzung hierfür ist der vorige Besuch und erfolgreiche Abschluss des Moduls 1.

Modul 3 – Seminar aus dem eigenen Fachbereich

Das Seminar muss mit einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit) mit digitaler Ausrichtung abgeschlossen werden. Ziel ist es, die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse in einer eigenen Arbeit anzuwenden. Sprechen Sie Ihren Wunsch, das Seminar für das Zusatzzertifikat anrechnen zu wollen, mit den jeweiligen Dozent:innen ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Seminars erhalten Sie die entsprechenden ECTS für Ihr reguläres Studium im eigenen Fachbereich sowie eine Bestätigung per Unterschrift, dass Sie die Leistung für den Erhalt des Zertifikats erbracht haben.

Die Professur für Museologie bietet in Modul 3 in diesem Semester folgendes Seminar für BA/MA an:

BA: Seminar: Von digitalen Anwendungen, Ausstellungen, Objekten und Strategien: Zur digitalen Transformation der Museen (Fackler, Mo 12-14)

BA/MA: 04067224: Workshop „Cultural Intelligence? Künstliche Intelligenz und Museen“ (Bernhardt, Fr., 30.6.23, 9:15-16:30)

MA: 04067321: R: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad, Di 12-16 (Kernzeit 12-14) + Block vom 17.-18.5. in Heringen + Workshop Rüttinger am 30.06., 9:15-16:30)

Praxismodul

Kurse aus dem Praxismodul können jederzeit belegt werden. Sie müssen dafür keine weiteren Voraussetzungen erfüllen. In diesem Modul können Sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen, um praktische Erfahrungen zu sammeln:

- zwei vom ZPD angebotene Workshops
- zwei vom Rechenzentrum angebotene Kurse (ausgenommen Kurse zu Word, PowerPoint und Outlook)
- ein Workshop am ZPD und ein Kurs am Rechenzentrum
- ein Programmierkurs (ZPD oder Digital Humanities)
- ein mehrwöchiges Praktikum am ZPD oder in einem Projekt der am Zertifikat beteiligten Fächer.

Kontakt

Allgemeine Fragen, Organisation, Anrechnung: Dr. Ninja Schulz (ninja.schulz@uni-wuerzburg.de), Neuphilologisches Institut – Moderne Fremdsprachen, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Fragen zum Angebot der Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de).

NEU!

Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“

Zum Sommersemester 2023 führt der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der JMU Würzburg das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ ein. Es richtet sich an Bachelorstudierende der Philosophischen Fakultät, die im Rahmen des Zusatzzertifikats über ihr fachlich ausgerichtetes Studium hinaus Vermittlungskompetenzen im Sinne einer adressaten- und institutionenbezogenen öffentlichen Didaktik erwerben. Ziel ist es, Bachelor-Studierende in geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern für vermittlungsbezogene Berufsfelder und -tätigkeiten zu qualifizieren. Um das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ zu erlangen, absolvieren die Studierenden vier Module im Umfang von insgesamt 20 ECTS, darunter ein Praxismodul. Die Plätze sind begrenzt und werden jedes Semester ausgelost. Die nächsten Anmeldungen sind ab WiSe 2023/24 möglich. Kontakt: Dr. Christine Ott, christine.ott@uni-wuerzburg.de

Was muss ich machen, um das Zusatzzertifikat zu erhalten?

Um das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ zu erhalten, müssen Sie während des BA-Studiums ergänzend die folgenden aufgeführten Module belegen und mit einer Prüfungsleistung erfolgreich absolvieren. Zunächst soll das Grundlagenmodul erfolgreich absolviert sein. Weitere Module können in beliebiger Reihenfolge in frei zu wählenden Semestern absolviert werden. Die Prüfungsleistungen werden auf einem Laufzettel testiert. Wenn Sie alle Module erfolgreich absolviert haben, wird gegen Vorlage des Laufzettels das Zusatzzertifikat ausgestellt. Den Laufzettel und weitere Informationen finden sich unter: <https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/lehrstuhl-fuer-didaktik-der-deutschen-sprache-und-literatur/zusatzzertifikat-kulturvermittlung/#c1023107>

Modulstruktur

Die Module M1 und M4 werden ausschließlich über den Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Kontakt: Dr. Christine Ott) angeboten. Eine M1-Veranstaltung findet in jedem Semester statt; eine M4-Veranstaltung nur in Wintersemestern.

Die Module M2 und M3 können im Regelfall im BA-Fach – also der Museologie – absolviert werden. Damit eine Prüfungsleistung aus dem BA-Studium als Prüfungsleistung für M2 oder M3 anerkannt werden kann, ist eine erkennbare Orientierung an vermittlungsbezogenen Fragen erforderlich. Sprechen Sie dies in den Seminaren der Fächer rechtzeitig mit Ihren Dozent:innen und ggf. mit Dr. Christine Ott ab. Grundsätzlich kommen alle Fachseminare der Studienfächer in Frage; spezielle M3-Seminare aus der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur werden nur in Sommersemestern angeboten. Praktikumsplätze und ein Kulturprojekt suchen Sie sich üblicherweise in Eigenregie (s. auch Liste mit Kooperationspartner:innen). Es ist sinnvoll, aber nicht zwingend, das Praktikum (das auch aus der Museologie anrechenbar ist) oder Kulturprojekt parallel zur Begleitveranstaltung aus M4 zu absolvieren.

Modultitel	Art der Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Bewertung
M1 ☞ Grundlagen der Kulturvermittlung	Vorlesung / Seminar (angeboten vom LS Deutschdidaktik)	5	Klausur (60 Min) oder schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M2 Vermittlung fachlicher Inhalte	Seminar (angeboten vom BA-Fach)	5	i.d.R. schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M3 ☞ Vermittlung in Institutionen	Seminar (angeboten vom BA-Fach, im SoS auch Deutschdidaktik)	5	i.d.R. schriftliche Ausarbeitung bzw. Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	NUM
M4 ☞ Praxis der Kulturvermittlung (nur WiSe)	Praktikum / Projekt mit Begleitveranstaltung (angeboten vom LS Deutschdidaktik)	5	Dokumentation und Präsentation	NUM

Wer kann sich um Teilnahme am Zusatzzertifikat bewerben?

Das Zusatzzertifikat „Kulturvermittlung“ kann von allen eingeschriebenen Bachelor-Studierenden der Philosophischen Fakultät an der JMU Würzburg erworben werden.

Wollen Sie sich um Teilnahme am Zusatzzertifikat bewerben?

1. Drucken und füllen Sie das Bewerbungsformular aus auf der Homepage des Zertifikats aus (link s.o.).
2. Geben Sie das Formular im Sekretariat der Deutschdidaktik/Fr. Kuhn, 4/E/2 (Briefkasten) ab oder schicken Sie es uns per Post zu.
3. Nach Ablauf der Frist werden die Plätze im Losverfahren verteilt und Sie werden schriftlich (E-Mail) informiert. Bitte verwenden Sie eine E-Mail-Adresse, unter der Sie definitiv erreichbar sind.

Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus

Anmeldung und Belegung von Lehrveranstaltungen

Nähere Informationen zu den oben genannten Lehrveranstaltungen (Inhalte, Räume, Zeiten, Literatur) finden sich unter der jeweiligen Nummer in WueStudy oder in der Semesterbroschüre (als Download unter <http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/studium/>). Die Anmeldung erfolgt mittels der angegebenen Nummern. Bitte fragen Sie bei Unklarheiten bei den Dozent:innen oder in der Studienberatung Museologie nach.

1. Anmeldefrist: Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem sog. Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben.

Tragen Sie sich bitte nur für die Lehrveranstaltungen ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten. Wer ohne vorherige Abmeldung bei den Dozent:innen nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache aufgenommen werden.

Abkürzungen in bzw. Erläuterungen zu obigen Tabellen

Semester: Fachsemester mit Angabe WiSe/SoSe aufgrund des sog. idealtypischen Studienverlaufsplans

Modul: offizielle Modulbezeichnung mit Kurzbezeichnung und Prüfungsnummer

V-Art: Art der Lehrveranstaltung, bei mehreren Alternativen (z.B. V/Ü) wird näheres zu Semesterbeginn und in WueStudy bekannt gegeben:

E	= Exkursion	K	= Kolloquium	P	= Praktikum	PA	= Projektarbeit
R	= Projekt	S	= Seminar	T	= betreutes Tutorium		
V	= Vorlesung	Ü	= Übung, auch als Workshop in Form einer ein-/mehrtägigen Blockveranstaltung, auch extern				

SWS: Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) pro Lehrveranstaltung

ECTS: Anzahl der in dieser Lehrveranstaltung bzw. in diesem Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte, 1 ECTS = Workload von 25-30 Stunden

Benotung: B/NB = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung □ Num. = numerische Benotung mit folgendem Notenschlüssel: 1,0 = hervorragend, ausgezeichnete Leistung mit Eigeninitiative, unbedeutende Fehler □ 1,3 = sehr gut, überdurchschnittliche Leistung, aber einige Fehler □ 1,7 / 2,0 / 2,3 = gut, insgesamt solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern □ 2,7 / 3,0 / 3,3 = befriedigend, mittelmäßige Leistung mit deutlichen Mängeln □ 3,7 / 4,0 = ausreichend, die gezeigten Leistungen entsprechen nur den Mindestanforderungen □ 4,3 = absolut ungenügend, Mindestanforderungen nicht erfüllt, keine Möglichkeit zur Nachbesserung. Sind in einem Modul mehrere Prüfungsbestandteile vorgesehen, z.B. „R mit H“, gehen diese jeweils hälftig in die Gesamtnote ein. Sollten Sie bei einer Prüfung durchgefallen sein, kann diese im folgenden Semester einmal wiederholt werden.

Zeit: Unterrichtszeiten der jeweiligen Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeitfensterschema der Phil. Fak.

Prüfungsarten (Prüf.Art): Bei Alternativen (z. B. „K/R“ bzw. „WB oder RZ“) wird die genaue Prüfungsform zu Semesterbeginn bekannt gegeben

<u>Mündliche Prüfungen:</u>	R	= Referat: mündlich gehalten: ca. 20 (BA PO 2020) bzw. 30 Min. (BA PO 2017 sowie Vertiefungsmodule und Modul „Ausstellen“ in PO 2020) mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out (Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2), bzw.ca. 45 Min. mit 4-5seit. Thesenpapier (MA), sofern nicht anders angegeben
	WB	= Werkstattbericht: mündlich gehaltenes Referat über eigene Forschungen, z.B. Recherchen für ein Ausstellungsprojekt oder zum BA-Thema: ca. 30 Min. mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out
<u>Praktische Prüfungen:</u>	OD	= Objektdokumentation (BA PO 2017): Inventarisierung eines Objekts mit wissenschaftlicher Objektbeschreibung und Bibliographie im Gesamtumfang von 5-10 S., Fotodokumentation des jeweiligen Objekts sowie Eingabe dieser Daten in gängige Inventarisierungsprogramme
	PA	= Projektarbeit: orientiert an den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Projekts bzw. Praxisseminars im Gesamtumfang von 50h. Dies meint Materialien z.B. zu einem museumspädagogischen Angebot, zu einer Führung, zu einer Begleitveranstaltung, zu einer Ausstellungseinheit, zu einer Medieneinheit, zur PR-Arbeit oder zu Marketing/Werbung. Die genaue Prüfungsform wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben (BA, MA)
<u>Schriftliche Prüfungen:</u>	B	= 1-2-seitiger schriftlicher Bericht (B) bzw. Protokoll, in dem der Nutzen der besuchten Lehrveranstaltungen für das Museologie-Studium reflektiert wird (BA, MA)
	Essay	= hier sich man sich persönlich mit Inhalten eines Moduls bei relativ großer Freiheit der Gestaltung auseinander
	H	= Hausarbeit: Verschriftlichung des zuvor mündlich gehaltenen Referatsthemas: Umfang 10 S. (BA 2017 und 2020; Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2) bzw. 15. S. (MA); <u>Abgabe als Ausdruck im Sekretariat + Datei im word-/pdf-Format an Dozent:in mailen</u>
	K	= Klausur, Dauer: 60 Min. (BA)
	P	= Protokoll: ca. 1 S. (BA, MA)
	PB	= Praktikumsbericht, in dem der Inhalt des Praktikums reflektiert wird: pro Praktikumswoche 1 S.(BA, MA)
	Rez	= Rezension: publikationsfähige Besprechung z.B. einer Ausstellung, einer Tagung oder eines Museums: ca. 3-5 S. (BA) bzw. ca. 5-8 S. pro Modul im (MA)
	THT	= Take-Home-Test: klausurähnliche Aufgabe, die zu Hause zu lösen ist, Bearbeitungsdauer ca. 3 Stunden
	BA-Thesis	= Bachelorarbeit: ca. 35-40 S. reiner Text (BA)
	MA-Thesis	= Masterarbeit: ca. 70-80 S. reiner Text (MA)

Abgabetermine: Werden im WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ veröffentlicht.

Anwesenheit: Auch nach Abschaffung der Anwesenheitspflicht sollte es selbstverständlich sein, die Sitzungen der einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen, da es – im Gegensatz zu Massenfächern mit Vorlesungsskripten – im Wesen geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Fächer liegt, dass sie kein Handbuch- oder Skriptwissen reproduzieren, sondern diskursives Wissen generieren, präsentieren und verschriftlichen, das nur in begrenztem Rahmen selbständig erarbeitet werden kann.

Hand-out: Bitte geben Sie Ihr fertiges Hand-out (Thesenpapier) prinzipiell 1 Woche vor Ihrem Referatstermin bei den Dozent:innen ab. Sie erhalten dann eine inhaltliche Rückmeldung und können Verbesserungsvorschläge noch berücksichtigen.

Laufzettel (LZ): Die Verbuchung der betreffenden Praktika, Tagungen oder sonstigen Lehrveranstaltungen in WueStudy erfolgt über die Museologie mit Hilfe

verschiedener Laufzettel, die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur vollständig ausgefüllte Laufzettel mit allen geforderten Materialien (Praktikumsberichte, Berichte) abgeben.

WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/>): Enthält Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) Studiengänge: Abgabefristen/-modalitäten, Semesterbroschüre, Pressespiegel, Veröffentlichungen (Flyer, Plakat, Artikel), Prüfungs- und Studienordnungen □ 2) Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit: Sämtliche Paper und weitere Hinweise zur Übung „Wissenschaftliches Recherchieren, Bibliographieren und Schreiben“: Literatursuche, Aufstellung museologischer Bücher in der Teilbibliothek, Handout, Referat, Hausarbeit, Zitieren etc. □ 3) Laufzettel und ECTS-Checkliste als Download □ 4) BA-Thesis: Infos (Zuständigkeiten, Voraussetzungen, Themenfindung, Anmeldung, Bearbeitungszeit, Kolloquium etc.), Anträge, Merkblätter □ 5) Online-Recherche-Möglichkeiten: Links zu Suchmaschinen/Datenbanken für allgemeine und fachspezifische Online-Recherchen nach Literatur, Bibliographien und Sammlungsbeständen, links zu museumsrelevanten Weblogs, Mailinglisten und Websites □ 6) Museale Kernaufgaben: Literaturhinweise, Downloads etc. zu den Themenfeldern Ausstellen, Bewahren, Forschen, Sammeln und Vermitteln □ 7) Beratungsstellen, Verbände, Verzeichnisse: Institutionen, Organisationen und Museums-/Sammlungsverzeichnisse □ 8) Studiengänge, Aus- und Weiterbildung: Links zu entsprechenden Verzeichnissen und Datenbanken

WueCampus2-Kursraum „Praktika“ (<https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/>): Hier finden sich Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) allgemeine Informationen: geforderte Praktika im Studium, Bewerbung, Verbuchung, „Laufzettel Praktikum: Bitte bei jedem Praktikum ausfüllen und unterschreiben lassen“ als Download etc. □ 2) ständige Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser und die aktuellen Ergebnisse der Praktikums-Umfrage von Museologie und FSI Museologie (Stand: Herbst 2012) □ 3) temporäre Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser □ 4) sonstige Stellenangebote

Fragen zur Notenverbuchung und Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.)

Die Verbuchung der Noten sowie die Archivierung der Prüfungsunterlagen im Prüfungsarchiv Museologie/Museumswissenschaft erfolgt durch die Museologie (Raum 01.011; Professur für Museologie und materielle Kultur; Institut für deutsche Philologie; Oswald-Külpe-Weg 86). Bei Fragen zur Notenverbuchung oder Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.), wenden Sie sich bitte an stefanie.menke@uni-wuerzburg.de (Sprechstunde: s. Homepage). Bitte melden Sie sich unbedingt an, wenn Sie Prüfungsunterlagen einsehen möchten, da diese vorab für Sie herausgesucht werden müssen und es ansonsten zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten kommen könnte.

Erasmus: Auslandsaufenthalte (Auslandssemester, Auslandspraktikum)

Im Rahmen des Erasmus-Programms sind über das Institut für Deutsche Philologie durch Stipendien bezuschusste Auslandsaufenthalte für Studierende der Museologie zur fachlichen, sprachlichen und persönlichen Horizonterweiterung möglich (vgl. http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium/erasmus_studium/). Bitte beachten Sie auch, dass Auslands-Bafög und EU-Zuschüsse für Erasmus-Praktika möglich sind (vgl. <https://www.uni-wuerzburg.de/international/studieren-im-ausland/praktika/erasmus-praktikum/>). Weitere Austauschprogramme sind in Planung. Bewerbung über <http://www.sprawi.de/international> sind jeweils bis Mitte Januar für das darauffolgende akademische Jahr (WS + SoSe) möglich. Ansprechpartner:innen: Dr. Stefanie Menke, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-89128, (Museologie betreffend) & Dr. Sabine Krämer-Neubert, sabine.kraemer-neubert@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-85619 (Erasmus allgemein)

Im Folgenden sind die verschiedenen Erasmus-Partner der Museologie angegeben. Neben der jeweiligen Muttersprache ist im Allgemeinen English als Sprache für Unterrichtsbeiträge und Prüfungsarbeiten akzeptiert.

Ort	Land	Studiengänge bzw. Institute
Ankara	Türkei	Museology/Museum Studies
Brno/Brünn	Tschechien	Department of Archaeology and Museology
Cassino	Italien	Museologia e critica artistica e del restauro
Gdańsk/Danzig	Polen	History/History and Modern Languages/Ethnology (mit Kursen in Museologie/Museum Studies)
Hradec Králové	Tschechien	Library, information and archival studies
Izmir	Türkei	Department of Museum Studies
Kairo	Ägypten	Helwan University/Cairo: Faculty of Tourism and Hotel Management: Museum Studies (BA, MA), Ansprechpartnerin: Elisabeth Greifenstein, M.A. (Elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de; Tel: 0931-31-82662)
Korfu	Griechenland	Ionian University Corfu: Department of Archives, Library Science and Museology: Museologie (BA, MA), Ansprechpartner: Dr. Stavros Vlizon: vlizonst@ionio.gr
Lissabon	Portugal	Universidade Lusófona de Humanidades e Tecnologias: Museology Department, Museology (nur MA), Ansprechpartner: Prof. Dr. Mario Moutinho; museologia@ulusofona.pt oder mcmoutin@gmail.com
Opava	Tschechien	BA Archaeology + Museology, BA History – Monument Preservation, BA Museology + German, BA/MA History – Museology
Salerno	Italien	Museologia
Umeå	Schweden	Museologi / Museology: Magisterprogrammet för museer och kulturarv
Verona	Italien	Diplomstudiengang im Fach „Wissenschaft von der Erhaltung der Kulturgüter“, Museology and history of Venetian Art
Vilnius	Litauen	Creative and Cultural Industries

Fachschaftsinitiative (FSI) Museologie

Die FSI Museologie trifft sich regelmäßig, um studentische Fragen zu beantworten und Probleme zu diskutieren. Ein gutes Miteinander unter Studierenden und Dozent:innen wird dabei in den Vordergrund gestellt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Kontakt: fsi-museologie@uni-wuerzburg.de

Institut und Mitarbeiter:innen (Studienberatung und Sprechstunden s. Homepage)

Die Professur für Museologie ist dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät angegliedert und im 1. Stock des Verfügungsgebäudes der Phil. Fak. auf dem Campus Hubland Nord untergebracht (Räume 1.013-1.017, Seminarraum 1.009). Die Postanschrift lautet: Universität Würzburg, Institut für deutsche Philologie, Professur für Museologie, Oswald-Külpe-Weg 86, D-97074 Würzburg, <http://www.museologie.uni-wuerzburg.de> (mit Anfahrtsplan).

Sekretariat (Öffnungszeiten: s. Homepage): Martina Schrack-Teichmann: 0931/31-86703, sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de, Raum 01.016 // Prof. Dr. Guido Fackler: 0931/31-85607, guido.fackler@uni-wuerzburg.de, Raum 01.013 // AOR Dr. Stefanie Menke: 0931/31-89128, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Raum 01.015 // Elisabeth Greifenstein MA (DAAD-Projekt): 0931/31-87970 elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de, Raum 01.017 // Dr. Nevine Zakaria (Humboldt-Postdoc-Fellwoship): nevinenizar1@yahoo.com, Raum 01.017 // DFG-ARHC-Projekt: tba // Lehrbeauftragte und Tutor:innen: per Mail oder nach den Lehrveranstaltungen // Änderungen und Feriensprechstunden: siehe Homepage und Aushänge.

Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel

Neues Prüfungsanmeldeverfahren

Die Prüfungsanmeldung erfolgt seit WS 2018/19 nur noch über WueStudy, d. h. jede/r Studierende muss sich, sobald alle Lehrveranstaltungen, ECTS bzw. Prüfungsleistungen in einem Modul vollständig erbracht sind (oder die Prüfungsleistungen im Verlauf dieses Semester noch erbracht bzw. abgegeben werden), dort während des Anmeldezeitraums anmelden, sonst können im betreffenden Modul keine Noten verbucht werden (bei einem zweisemestrigen Modul also erst im 2. Semester). Bitte melden Sie sich nicht für einzelne Lehrveranstaltungen zur Prüfung an, sondern immer nur für ein vollständig absolviertes Modul. Ausnahmen bilden für den BA-Studiengang das Modul „Forschendes Ausstellen“ (alte und neue PO) sowie das Modul „Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung“ (nur alte PO): In diesen Fällen sind die einzelnen Units wie eigene Module anzusehen und werden separat zur Prüfung angemeldet.

Kann eine Prüfungsleistung nicht rechtzeitig erbracht werden, müssen Sie sich unbedingt wieder abmelden (ansonsten wird dieses Modul automatisch als „nicht bestanden“ verbucht und muss dann gänzlich neu belegt werden). Sobald Sie die Prüfungsleistung in einem späteren Semester erbracht bzw. abgegeben haben, können Sie sich wieder für dieses Modul anmelden.

Die Prüfungsanmeldefristen gelten auch für die Module des Wahlpflichtbereichs. Lassen Sie ggf. vor der Anmeldung Ihre Laufzettel auf Vollständigkeit in der Sprechstunde von Stefanie Menke oder Guido Fackler prüfen und geben Sie diese erst danach im Sekretariat ab.

In jedem Semester wird der Zeitraum zur neuen Online-Prüfungsanmeldung in WueStudy in den Lehrveranstaltungen und in WueCampus „Museologie Infos“ rechtzeitig bekanntgegeben. Alle Module, die im Pflicht-, Wahlpflichtbereich und in den Schlüsselqualifikationen der Museologie ausgewiesen sind (im WPB also auch die der anderen Fächer), können dann im selben Zeitfenster zur Prüfung angemeldet werden.

Neue Laufzettel

Um das Laufzettelverfahren zukünftig zu erleichtern, wurden die Laufzettel überarbeitet (die alten behalten ihre Gültigkeit, doch verwenden Sie fortan bitte nur noch die neuen). Sie finden diese, nach Studiengängen sortiert, als Download in WueCampus „Museologie Infos“. Alle Laufzettel sind nun einem bestimmten Modul oder vergleichbaren Prüfungsanforderungen zugeordnet: So wurden z. B. die Vertiefungsmodule in einem Laufzettel vereint, die verschiedenen Praktikumsmodule (FSQ und WPB) zusammengeführt und das komplexere Modul „Praxis Einheit Forschungsbetrieb“ auf einem Laufzettel neu zusammengefasst.

Wahlpflichtbereich: Angebote der Museologie und Angebote anderer Fächer

In den Vertiefungs-/Intensivierungsmodulen können Sie sich externe Veranstaltungen anderer Fächer und Veranstaltungen der Museologie anrechnen lassen, die zusammen 5 ECTS ergeben. Sie lassen den dafür vorgesehenen Laufzettel von den jeweiligen Dozent:innen ausfüllen. Die Gesamtbewertung aller auf dem Laufzettel eingetragenen Kurse erfolgt durch die Museologie. Außerdem können Sie im Wahlpflichtbereich Angebote anderer Fächer wählen: Diese studieren Sie komplett in dem jeweils anderen Fach; für die Prüfungsanmeldung müssen Sie diese Module jedoch über die Museologie bei WueStudy zur Prüfung anmelden, auch wenn die Notenverbuchung vom anderen Fach vorgenommen wird (deshalb ist kein Laufzettel erforderlich) und Sie die Prüfungsleistung dort zur Bewertung abgeben.

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus WueStudy nach Veranstaltungsnummern

In WueStudy bestehen Lehrveranstaltungen immer aus „**semesterabhängigen Veranstaltungen**“ (SAV) und „**semesterunabhängigen Veranstaltungen**“ (SUV). In der SUV, die über alle Semester hinweg gültig ist, stehen: Veranstaltungs-Nummer, Veranstaltungs-Art und Module, zu der diese Lehrveranstaltung zählt, ggf. auch in verschiedenen Studiengängen. Die SAV gehört immer nur zu einem bestimmten Semester und enthält: Titel, Termine, Räume, Dozent:innen und Beschreibungstexte der Lehrveranstaltung in diesem konkreten Semester. Pro Lehrveranstaltung (ggf. mit Parallelgruppen) gibt es immer eine SAV. Beispiel:

04067100 [= Lvst. ist nach dieser Nummer in WueStudy zu buchen, bisweilen gibt es dann Parallelkurse zur Auswahl]: **Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung** [= SUV]
Vorlesung: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler)
[= SAV]: Do 14-16 wöchentlich 17.10.19-06.02.20, 01.102/BibSe [= Zeit, Rhythmus, Raum]

04067001: Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE

Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / SPkE (Fackler, Greifenstein, Menke): Einzel
Mo 13-15 am 17.04.2023, Übungsraum 9 (Phil.-Geb.)

Inhalte: Allgemeine Einführung für alle Studierenden mit Bekanntgabe von Änderungen, Exkursionen etc. im aktuellen Semester sowie anschließend „Warmup“ zum Semesterstart in den Räumen der Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

04067002: Semesterrückblick mit Vorstellung des Lehrangebots im kommenden Semester

Semesterrückblick (Fackler/Greifenstein/Menke): Einzel Mi 16-17 am 12.07.2023, Hörsaal 3 (Phil.-Geb.)

Inhalte: Am Ende des Semesters wollen wir einen Ausblick auf das kommende Semester und einen Rückblick auf das vergangene Semester halten. In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr-/Ausstellungsprojekte und Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung). Üblicherweise schließt sich daran die Grillfeier der FSI Museologie an.

04067005: Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museologie

Veranstaltung: Museum Studies, Sammlungsforschung und Kulturelles Erbe: Die Master-Studiengänge der Würzburger Museologie stellen sich vor (Fackler/Greifenstein/Menke): Einzel Mi 18-20 am 03.05.2023, 1.012 (Zentr. HS- und Seminargeb.)

Inhalt: In Kooperation mit der FSI Museologie werden die MA-Studiengänge „Museumswissenschaft / Museum Studies“, „Museum und alte Kulturen“ sowie „Sammlungen-Provenienz- kulturelles Erbe“ von Studierenden und Dozierenden vorgestellt. Interessierte sind herzlich willkommen.

04067102: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung: Seminar

Seminar: Neuere Geschichte und Demokratie ausstellen (N.N.): Mo 14-16 wöchentlich 24.04.2023-10.07.2023, 01.102/BibSe

Inhalt: Lange Zeit haben sich Museen darauf konzentriert, Objekte zu speziellen Sammlungsgebieten auszustellen, was sich wiederum in der Bezeichnung der verschiedenen Museumsgattungen niederschlägt. Das Ausstellen bestimmter Themen geriet hingegen erst in den letzten Jahrzehnten mit der Zunahme von Sonderausstellungen und der Gründung eigener Ausstellungshäuser in den Fokus: Hierbei werden Exponate meist aus unterschiedlichen Sammlungen und Museen für die Laufzeit einer Ausstellung entliehen. Um solche thematischen Ausstellungen soll es in diesem Seminar gehen. Im Kontext des neuen AHRC-DFG-Forschungsprojekts zum Thema „Cultural Dynamics: Museums and Democracy in Motion“ stehen hierbei vor allem die damals neu aufgekommenen Geschichtsmuseen bzw. Häuser der Geschichte mit ihren Dauer- und Sonderausstellungen sowie Vermittlungsangeboten speziell zum Thema Demokratie im Vordergrund.

04067104: Sammeln und Sammlungsmanagement: Übung

Übung: Sammeln, Ordnen und Verwalten: Grundlagen des Sammlungsmanagements (Menke): Mi 8-9 wöchentlich 19.04.2023-12.07.2023, 01.102/BibSe

Inhalt: Die Sammlungsbestände bilden den zentralen Kern eines jeden Museums, schließlich stellen die darin befindlichen originalen und authentischen Objekte ein besonderes Spezifikum dar, welches Museen gegenüber anderen Kulturinstitutionen auszeichnet und bis heute ihre Attraktivität begründet. Allein aus diesem Grund versteht es sich von selbst, dass den Sammlungen besondere Aufmerksamkeit und Pflege zukommen sollten. Es gilt, die Dinge, die in die Bestände aufgenommen werden, sorgfältig auszuwählen, sie ihren jeweiligen konservatorischen Anforderungen gemäß zu lagern, die Sammlungen sinnvoll zu strukturieren und effizient zu verwalten. Doch wie kann dies geschehen? Was ist grundsätzlich beim Sammeln zu beachten? Wie muss ein Depot gestaltet sein? Und darf sich ein Museum auch wieder von Objekten trennen? Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die Übung und gibt auf diese Weise eine Einführung in die wichtigsten Aspekte des Sammlungsmanagements.

04067107: Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen: Vorlesung

Vorlesung: Von der Entdeckung des Raums bis zur Szenographie: Grundlagen, Entwicklung und Reflexion von Ausstellungen (Fackler/Meyer): Do 14-16 wöchentlich 20.04.2023-13.07.2023, 01.102/BibSe & Workshop (Meyer): Fr., 23.06.2023 von 9-16 Uhr, 00.107./Gebäude 70 & Exkursion (Termin und Ziel werden noch bekannt gegeben)

Inhalt: Aus Sicht der Museologie/Museumswissenschaft ist eine Ausstellung ganzheitlich-holistisch zu betrachten und kann als eine Art Gesamtkunstwerk aufgefasst werden, bei dem verschiedene Elemente, Formate, Menschen, Vorstellungen und Kontexte zusammenwirken. Gottfried Korff verstand eine Ausstellung wiederum als ein Werk bzw. im Sinne des performative turn als eine Aufführung, die er als Kommunikationsform gleichberechtigt neben die Erzählung, das Kunstwerk, den Film oder die Theateraufführung stellt. Darüber hinaus ist eine Ausstellung durch Intermedialität gekennzeichnet, d.h. durch den gezielten Medienwechsel oder die Gleichzeitigkeit verschiedener Ausdrucksformen. Von diesem erweiterten Verständnis ausgehend werden in dieser Vorlesung zunächst die verschiedenen Typen und Elemente, die eine Ausstellung prägen, behandelt. Anschließend folgt ein Blick in die Geschichte des Ausstellens, aber auch auf fachspezifische Ausstellungsmodi, bevor auf die Arbeit der Ausstellungsgestalter:innen eingegangen wird. Abschließend werden Begrifflichkeiten, Akteure und Kriterien der museologischen Ausstellungsanalyse behandelt.

Verbindlicher Workshop von Henning Meyer (Space4, Stuttgart): Wohl kein anderes Vermittlungsformat ist so komplex wie eine Ausstellung. Hier können alle Sinne angesprochen werden, hier können andere Formate wie Bild, Ton, Film, Text, VR usw. eingebunden werden, hier werden die Nutzer:innen selber zu aktiven Akteur:innen und gestalten so das Erlebnis mit. Dieses Erleben findet im dreidimensionalen Raum statt, interagiert somit mit den architektonischen Rahmenbedingungen. Im Mittelpunkt aber der (musealen) Ausstellung stehen die Objekte, die uns ihre Geschichte erzählen. Die Aufgabe der Ausstellungs-gestaltung besteht darin, aus der Vielzahl unterschiedlicher Elemente und Möglichkeiten in einem konkreten architektonischen Rahmen ein dramaturgisch durchdachtes Erlebnis-Angebot zu entwickeln, das für eine möglichst viele Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Voraussetzungen einen Mehrwert bietet. Dieses ist nur in enger Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachrichtungen und Menschen mit verschiedenen Perspektiven möglich. Der eintägige Workshop bietet einen kleinen Einblick in die Arbeit der Ausstellungskonzeption und -gestaltung. Beispiele aus der Praxis bieten Anlass, Fragen der Studierenden zu diskutieren. Eine konkrete Übung, die als Hausaufgabe bearbeitet wird, soll den Blick auf die Wirkung von Gestaltung in Ausstellungen schärfen. In der zweiten Hälfte des Workshops wird es kreativ: In Gruppenarbeit wird eine konkrete Gestaltungsaufgabe bearbeitet.

04067108: Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Kulturerbe: Seminar

Seminar: Die Erzählung der Dinge- zur Botschaft von Museumsobjekten (Menke): Mo 10-12 wöchentlich 24.04.2023-10.07.2023 (1. Parallelgruppe) oder Mi 12-14 wöchentlich 19.04.2023-12.07.2023 (2. Parallelgruppe), 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Museumdinge sind aus ihrem ursprünglichen Gebrauchs- und Funktionszusammenhang genommen und im Museum gewissermaßen stillgestellt. Ohne diesen Kontext sind sie erst einmal stumm und können allenfalls auf Grund ihrer materiellen Erscheinungsform eine gewisse Aura entfalten. Kaum ein Exponat vermag über seine unmittelbare Materialität hinausgehend von sich aus etwas über sein vorheriges Leben in der Welt zu berichten. In Ausstellungen müssen die gezeigten Dinge daher erst zum Sprechen gebracht werden – was sie dabei konkret von sich preisgeben, wird maßgeblich von der Art ihrer Präsentation bestimmt. Somit kann ein und dasselbe Objekt in verschiedenen Ausstellungszusammenhängen sehr unterschiedliche Geschichten erzählen und Botschaften vermitteln, die von den Besuchenden zunächst einmal decodiert werden müssen. Dabei mögen manche dieser transportierten Botschaften durchaus den Intentionen der Ausstellungsmacher:innen entsprechen, während andere eher unbeabsichtigt vermittelt werden. Anhand ausgewählter Beispiele werden im Seminar museale Präsentationen von Einzelobjekten untersucht. Dabei wird nicht nur analysiert, was die gezeigten Gegenstände in der jeweiligen Ausstellung erzählen und aus welchen musealen Einzelaspekten diese Erzählung genau gespeist wird, sondern auch welche Alternativgeschichte denkbar wäre.

04067110: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften: Exkursion

Exkursion: Länderspezifische Museumslandschaften und Museumskulturen entdecken: Mehrtagesexkursion (Fackler/Menke): Einzel Mo 16-18 17.04.2023, 01.102/BibSe; Einzel Fr 9-17 am 28.07.2023, 01.102/BibSe; die Exkursion findet vorr. vom 31.07. 2023-05.08.2023 statt

Inhalt: Die diesjährige Mehrtagesexkursion führt uns in ein europäisches Land, wo wir verschiedene große und kleine Häuser unterschiedlichster Gattungen besichtigen. Wo es möglich ist, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und versuchen, mit Museumsmitarbeiter:innen und Fachkolleg:innen vor Ort ins Gespräch zu kommen, um so einen möglichst umfassenden Überblick über die jeweilige Museumslandschaft und Museumskulturen zu erhalten.

Organisatorischer Hinweis: Jeder Mehrtagesexkursion geht ein Treffen zur Abklärung der Exkursionsleistungen am Semesterbeginn voraus, am Semesterende findet zusätzlich eine eintägige Vorbereitungssitzung statt, bei der wir uns inhaltlich einstimmen. Bitte beachten Sie diese verbindlichen Termine.

Achtung: Exkursionsziel, Anmeldetermin wird noch bekannt gegeben und Termin zur Vorbesprechung werden noch bekannt gegeben.

04067114: Praktikum (FSQ): Veranstaltung

Veranstaltung: Praktikum (Fackler/Menke):

Inhalt: Externes Praktikum im Umfang von insgesamt 10 Wochen, z.B. in den Semesterferien, kann auch getrennt an 2 Museen absolviert werden.

Organisatorische Hinweise: Praktikumsplätze werden u.a. von Kooperationsmuseen angeboten, darüber hinaus sind die Dozierenden bei der Suche gerne behilflich, es können aber auch eigene Vorschläge gemacht und Initiativbewerbungen vorgenommen werden. Beachten Sie, dass Praktika nur in hauptamtlich, von einer wissenschaftlich ausgebildeten Person geführten Häusern absolviert werden können, um eine kontinuierliche Betreuung der Praktikumsnehmer:innen zu gewährleisten. In jedem Fall ist das konkrete Praktikum in einer Sprechstunde mit den verantwortlichen Dozierenden vorher zu besprechen. Nähere Informationen sowie entsprechende Laufzettel finden sich im WueCampus-Kurs „Praktika für Museologen: Informationen und Angebote“; bitte informieren Sie sich unbedingt vorab dort.

04067123: Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung: museumspädagogisches Projekt: Übung

Parallelgruppe 1: Runter mit den Barrieren! Inklusive Erschließung eines historischen Gebäudes. Ein Projekt mit dem Fränkischen Freilandmuseum in Flandungen (Doll-Gerstendörfer, Wolters): Do 12-14 wöchentlich 20.04.2023 - 13.07.2023 Einzel Fr 9-16 05.05.2023; 01.002/Sprachenzentrum

Inhalt: Einen spannenden und abwechslungsreichen Museumsbesuch wünschen sich alle Gäste. Doch was tun, wenn Informationen nicht ankommen, weil Besuchende schlecht bzw. gar nicht sehen können oder das Lesen und Verstehen von Texten schwerfällt? Wie können museale Inhalte und Objekte möglichst vielen Menschen zugänglich gemacht werden? Und was, wenn das Objekt gleich ein ganzes Gebäude ist?

Freilandmuseen unterscheiden sich von anderen Museen vor allem durch die dort präsentierten Großobjekte: Historische Gebäude und Bauwerke. Im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen zählen neben Wohnhäusern, Werkstätten und Wirtschaftsgebäuden vor allem Gemeindebauten zu den präsentierten Objekten. Eines davon, die Gemeinschaftsgefrieranlage aus Nordheim vor der Rhön, soll in diesem Projektseminar im Hinblick auf Barrierefreiheit und Inklusion unter die Lupe genommen werden. Wir erörtern, welche Kommunikationsmittel und Vermittlungsmethoden es braucht, damit das Gebäude möglichst für alle Gäste zugänglich und erlebbar wird. Anregungen für unsere Arbeit finden wir direkt vor Ort mit der inklusiv erschlossenen Büttnerwerkstatt sowie dem Kräutergarten. Unterstützend werden uns Vertreter:innen von Interessensgruppen zur Seite stehen.

Organisatorische Hinweise: Die Veranstaltung findet im Seminarraum statt. Zusätzlich wird es einen verpflichtenden Blocktag am 5.5.2023 im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen geben.

Übung 2: Von Museums-App bis Google Arts & Culture – digitale Angebote in der Vermittlungsarbeit (Glöckner, Kraft): Do 12-14 wöchentlich 20.04.2023 - 13.07.2023 & Block Fr 9:30-16 12.05.2023; 01.002/Sprachenzentrum

Inhalt: Egal ob Podcast, App oder Insta-Talk – die Möglichkeiten der digitalen Vermittlung im Museum sind groß. In diesem Seminar widmen wir uns den verschiedenen Angeboten kleinerer wie größerer Museen, analysieren sie und testen sie selbst aus. Es ist geplant, dass Expertinnen und Experten aus dem Kulturbereich ihre Formate und Vermittlungsansätze mit kurzen Inputs vorstellen und mit uns diskutieren. Einen Großteil des Seminars widmen wir uns dann praxisorientiert den Angeboten der Museen Schloss Aschach. Am Ende sollen Ergänzungen zur App des zugehörigen Graf-Luxburg-Museums und weitere Angebote der digitalen Vermittlung von den Studierenden umgesetzt sein. // Dipl.-Mus. (FH) Josefine Glöckner ist seit 2018 Museumsleiterin bei den Museen Schloss Aschach. In dieser Funktion ist sie unter anderem für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsplanung und Museumspädagogik zuständig. Sie hat bereits Live-Formate für Instagram entwickelt und durchgeführt und eine Podcast-Staffel für die Museen Schloss Aschach produziert. // Anne Kraft M.A. leitet seit 2018 das Sachgebiet Museum beim Referat Kulturarbeit und Heimatpflege des Bezirks Unterfranken. Ihre Hauptaufgabe ist die Förderung und Beratung aller unterfränkischen Museen. Vermittlung, Inklusion und digitale Strategien für Museen sind derzeit ihre Themenschwerpunkte. Außerdem verantwortet sie die Wanderausstellungen der Unterfränkischen Kulturstiftung.

Organisatorische Hinweise: Das Seminar findet in Präsenz und online statt. Ein Termin (Freitag, 12.05.2023) wird als verbindliches Blockseminar in den Museen Schloss Aschach (Bad Bocklet) abgehalten. Mehr Informationen zu den Museen finden sich unter www.museen-schloss-aschach.de bzw. auf Instagram.

04067125: Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik: Übung

Parallelgruppe 2: Fokus Museumspublikum: Besucher:innenzentrierte Perspektive von Inklusion, Digitalisierung und Publikumsforschung (Doll-Gerstendörfer/Fackler/Bossone): Do 16-18 wöchentlich 20.04.2023 - 13.07.2023, 1.003/Zentr. HS- und Seminargeb.)

Inhalt: Die Veranstaltung verknüpft die Inhalte der verschiedenen Module zum Thema Vermitteln und erweitert sie bezüglich der drei Schwerpunktsetzung „Publikumsforschung“, „Inklusion“ und „Digitales Kuratieren“. Dabei stehen immer die Besuchenden im Fokus einer publikumsorientierten Museums-, Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit. Die Publikumsforschung bildet hier die Basis aller Überlegungen zur stärkeren Fokussierung auf die Bedürfnisse eines heterogenen Publikums. Inklusion und Digitales Kuratieren zeigen auf der konkreten Handlungsebene, wie entsprechende Forschungsergebnisse als integraler Bestandteil der Museumsarbeit zu einem modernen, umfassenden Vermittlungsverständnis beitragen. Die Termine für Gastvorträge oder verbindliche Blocktage werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

04067126: Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV und digitale Medien: Übung

Übung: Adressatengerecht, komprimiert und wissenschaftlich exakt- Texte in Museen und Ausstellungen (Menke): Mo 16-18 wöchentlich 24.04.2023- 10.07.2023, 1.009/Verfügungsgebäude Phil oder Di 12-14 wöchentlich 24.04.2023 - 11.07.2023, 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Kaum eine Ausstellung kommt ohne Texte aus. Es scheint Konsens darüber zu herrschen, dass die präsentierten Objekte und Themen in aller Regel textlicher Erläuterung bedürfen. Wie genau diese Texte jedoch zu gestalten sind, darüber herrscht deutlich weniger Einhelligkeit: Von der oft nur Künstler:in, Motiv, Technik und Datierung nennenden Minimalvariante in Kunstmuseen bis hin zum „begehbaren Buch“ ist alles zu finden. Manche Ausstellungstexte sind wie wissenschaftliche Abhandlungen geschrieben, die primär ein Fachpublikum adressieren, während sich andere auch an weniger vorgebildete Besucher:innen zu wenden scheinen, indem sie in einfacher Sprache gehalten sind. Aber lassen sich bei aller Heterogenität hinsichtlich der konkreten Erscheinungsformen vielleicht dennoch allgemeingültige Kriterien ableiten, wie Ausstellungstexte gestaltet sein sollten? Wie lassen sich Inhalte komprimiert, aber dennoch wissenschaftlich exakt in eine Textform bringen, die das Zielpublikum einer Ausstellung anzusprechen vermag und dabei zugleich der spezifischen Rezeptionssituation Rechnung trägt? Und welche Aussagen macht die hinter einer Ausstellung stehende Institution letztlich über sich selbst in ihren Texten? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Lehrveranstaltung. Dabei werden Kriterien zum Verfassen verständlicher und besucher:innenfreundlicher Texte erarbeitet und praktisch erprobt.

04067129: Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV und digitale Medien: Seminar

Seminar: Von digitalen Anwendungen, Ausstellungen, Objekten und Strategien: Zur digitalen Transformation der Museen (Fackler, Workshops: Karl, Riedel): Mo 12-14 wöchentlich 24.04.2023 - 10.07.2023 (Fackler), 1.009/Verfügungsgebäude Phil & Workshop (Riedel): Fr 16.6.2023 von 9.30-17 & Workshop (Karl): Sa., 1.7.2023 von 9.30-17, 01.102/BibSe

Inhalt: Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung der Museen enorm beschleunigt. Dabei fand die Elektronische Datenverarbeitung (EDV) bereits ab den 1980er Jahren ebenso Eingang in die Museen wie Film-/PC-Stationen, Audio- und Multimedia-Guides, Tablets, Touchtables etc. in Dauer- und Sonderausstellungen. Ab Mitte der 1990er-Jahre ermöglicht das Internet mittels Homepages, Social Media, Apps etc. neue Formen der Publikums-Information und -Kommunikation. Ab der Jahrtausendwende gewann der expositorische Medieneinsatz eine neue Qualität: Zum einen werden digitale Exponate, Modelle, Animationen, Medieninstallationen, Augmented und Virtual Reality etc. zunehmend bei der Gestaltung und Szenographie von in Ausstellungen eingesetzt; zum anderen kommt es durch Online-Sammlungspräsentationen, virtuelle Museen oder Online-Ausstellungen zu einer Ausweitung des musealen Raums in den Digitalen Raum. Inzwischen spricht man von digitaler Transformation der Museen, gilt Digitalität“ zudem als Treiber einer Kultur der Nachhaltigkeit. Mit dem zunehmenden Einsatz von KI in Museen verschiebt sich der Fokus von musealen Sammlungen und Vermittlungsangeboten schließlich auf das Publikum und dessen Daten (vgl. hierzu den außerhalb dieses Moduls stattfindenden Workshop „Künstliche Intelligenz und Museen“ Nr. 04067224).

In diesem Seminar werden verschiedene Stufen dieser Entwicklung nachgezeichnet, indem digitale Anwendungen, Ausstellungen, Objekte, Strategien etc. vor dem Hintergrund grundlegende Beiträge besprochen werden. Fester Bestandteil dieses Seminars sind außerdem zwei verpflichtende, praxisbezogene Workshops: 1) „Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audioguides“ von Anna-Sophie Karl (Fr. 1.7.2023, 9:30-17 Uhr) und 2) „Digitale Vermittlungsangebote in Museen und Ausstellungen“ von Saskia Riedel (Fr. 16.6.2022, 9:30-17 Uhr, vorr. Online).

Organisatorische Hinweise: Diese Lehrveranstaltung zählt für das „Modul 3 – Seminar aus dem eigenen Fachbereich“ des Zusatzzertifikats „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“.

04067130: Kulturmarketing, Museumsmanagement, Standortfaktoren: Übung 1

Übung: Welche Angebote, für wen und zu welchem Preis? Der kulturmanageriale Blick auf Museen und andere Kultureinrichtungen (Götz): Einzel Fr 9-16 am 28.04.2023, 1.009/Verfügungsgebäude Phil & Einzel Fr 9-16 am 26.05.2023, 1.009/Verfügungsgebäude Phil & Einzel Fr 10.30-17 am 16.06.2023

Inhalt: Ohne Kunst & Kultur wird's still: Die Corona-Pandemie hat viele, vor allem kleinere Kulturbetriebe in eine existenzielle Notlage gebracht und zugleich die Relevanz staatlich geförderter Kultur öffentlich hinterfragt. Auch jenseits der Pandemie stehen Kulturbetriebe vor zahlreichen Herausforderungen, die sie zwingen, ihre Legitimation zu begründen. In der Übung nehmen wir diese Herausforderungen ernst und werfen einen kulturmanagerialen Blick auf Museen und andere Kultureinrichtungen. Wir betrachten das

Museum nicht als sammelndes, bewahrendes, forschendes und ausstellendes Haus, sondern als einen Kulturbetrieb, der mit klassischen Managementmethoden gesteuert werden muss. Wie „klassisch“ diese Methoden jedoch sind, oder ob es nicht Besonderheiten im Management eines kulturellen Betriebs bedarf, werden wir gleich zu Beginn diskutieren. Wir beschäftigen uns mit empirischer Besucher:innenforschung und fragen uns, was wir über die Museumsbesuchenden überhaupt wissen, was wir wissen sollten und wie wir auch Nicht-Besucher:innen ansprechen können. Das nämlich ist die Grundlage für ein zielorientiertes Kulturmarketing, das sich mit den verschiedenen Nutzendimensionen von Kulturbesuchen sowie mit den Produkten und Leistungen eines Kulturbetriebs beschäftigt. Dass diese Leistungen etwas kosten dürfen ist nahezu kulturmanagerialer Konsens. Die Frage ist vielmehr, wie viel Kultur kosten darf, woher das Geld überhaupt kommt und ob nicht doch etwas für ein kostenloses Kulturerlebnis spricht. Im dritten Teil des Block-Seminars ist eine Exkursion am 16.6.2023 nach Stuttgart geplant, in der wir uns mit Kulturmanager:innen austauschen, mit denen wir unterschiedliche Facetten des Museumsmanagements in der Praxis beleuchten. Das genaue Programm wird im Rahmen der ersten Sitzung bekannt gegeben.

04067133: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde: Vorlesung

Vorlesung: Präventive Konservierung- Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld (Pracher): Mo 16-18 wöchentlich 24.04.2023 - 10.07.2023, Hörsaal 4/Phil.-Gebäude

Inhalt: Die Erhaltung von Sammlungsgut hängt maßgeblich von den Umgebungsbedingungen bei Präsentation und Aufbewahrung sowie vom fachgerechten Umgang mit den Objekten im Haus und im Leihverkehr ab. Durch Abschätzung von Risiken und Minimierung von Schadensfaktoren im Umfeld, können mittel- und langfristig aufwändige Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen vermieden werden. Die Präventive Konservierung ist somit ein effektives Mittel zur Kostensenkung und zur Wahrung der Authentizität des Sammlungsbestandes. Die Lehrveranstaltung behandelt Themen wie die Auswirkung von Licht, relativer Luftfeuchte und Temperatur auf die Kunstmateriale, den Einfluss von Luft- und Partikelschadstoffen, den Umgang mit biologischem Befall durch Integrated Pest Management, die Dokumentation von Erhaltungszuständen mit Kartierung von Schäden sowie den Einblick in das Risikomanagement und in die Notfallplanung.

04067136: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften: Kolloquium

Kolloquium: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke): Do 12-14 wöchentlich 20.04.2023 - 13.07.2023, 01.102/BibSe

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Fach Museologie ihre Abschlussarbeit (BA) anfertigen. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden nach einer allgemeinen Einführung die einzelnen BA-Arbeits-Themen seitens der Teilnehmer:innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert, aber auch aktuelle museologische Debatten erörtert.

Organisatorische Hinweise: Das Kolloquium sollte erst in dem Semester besucht werden, in dem die BA-Arbeit tatsächlich angefertigt wird.

04067137: Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning): Projekt

Projekt: Ein Bild von Heimat- Ausstellungsprojekt in Kooperation mit der Heimatpflegerin der Sudetendeutschen (Teil 2) (Meinusch, Menke, Rieger): Do 8-12 wöchentlich 20.04.2023 - 13.07.2023, 01.10/BibSe

Inhalt: Was ist Heimat und wie sieht sie aus? Diese Fragen stellen sich zumeist nur für diejenigen, die eben diese Heimat verloren haben und ihren Blick gezwungenermaßen nur noch aus einer räumlichen und zeitlichen Distanz heraus auf sie richten können. Heimat erweist sich dabei als einerseits individuelles, andererseits aber auch kollektives, da identitätskonstituierendes Konstrukt, das – angeregt durch die Erfahrung des Verlusts – oft erst in der Retrospektive konkrete Gestalt annimmt. Vom Verlust der Heimat waren am Ende des Zweiten Weltkriegs auch bis zu drei Millionen Sudetendeutsche betroffen, die aus der Tschechoslowakei vertrieben wurden. Viele siedelten sich in der Folge in Bayern an, wo sie ein neues Zuhause fanden. Die Heimat ist für viele von ihnen aber noch immer das Sudetenland (die bis 1945 überwiegend von Deutschen bewohnten Regionen der Tschechoslowakei), welches in ihrer Erinnerung einen zentralen Stellenwert einnimmt. Kein Wunder, dass die verlorene Heimat bei ihnen auch bildlich sehr stark präsent ist. Heimatbilder zieren in unterschiedlichster Gestalt private Wohnbereiche ebenso wie

gemeinschaftliche Versammlungsräume, etwa in den noch immer zahlreich vorhandenen Heimatstuben. Das Ausstellungsprojekt beschäftigt sich am Beispiel der Sudetendeutschen mit dem Phänomen der bildlichen Präsenz der alten Heimat in der neuen und fragt danach, wie sich die dahinterstehenden (oft idealisierenden) Vorstellungen und Konzepte in den jeweiligen Darstellungen konkretisieren. Geplant haben wir eine Wanderausstellung, die in einer ersten Station im Sudetendeutschen Haus in München (Eröffnung am 3. Juni 2023) gezeigt werden wird und dann von den sudetendeutschen Heimatstuben ausgeliehen und adaptiert werden kann. Nachdem wir uns im ersten Teil unseres Ausstellungsprojektes im vergangenen Wintersemester auf Konzepterstellung, Objekt- und Abbildungsauswahl sowie die allgemeine Planung konzentrieren haben, werden wir uns in diesem Semester an die konkrete Umsetzung begeben.

Organisatorische Hinweise: Für die Lehrveranstaltung ist ein Zeitfenster von 8-12 Uhr reserviert, bitte halten Sie sich - wie bereits im vergangenen Semester - diesen Zeitraum unbedingt frei. Dieses Zeitfenster dient auch dazu, neben den regulären Seminarsitzungen Zeitfenster und Räume für Gruppenarbeiten zur Verfügung zu haben. Den eigentlichen Unterrichtsbeginn legen wir von Woche zu Woche je nach Bedarf fest. Ein verbindlicher Blocktermin wird vom 21.4. bis 23.4.23 im Heiligenhof in Bad Kissingen stattfinden.

04067200: Vertiefung Museologie: Tagung 1

Tagung: „Current Museology in Egypt: Social Inclusion, Digitalization, Exhibitions and Internationalization in the Egyptian Museum Landscape“. Summer School of Museum Studies at Helwan University (Fackler, Greifenstein, Zakaria u.a.): Einzel Fr 9-17.30 am 12.05.2023, 2.011/Zentr. HS- und Seminargeb./Z6, vorr. hybrid

Inhalt: Der Partnerstudiengang der Würzburger Museologie, die Museum Studies der Helwan University in Kairo, richten zum ersten Mal nach der Corona-Pandemie wieder eine Summer School in Würzburg aus. Sie widmet sich dem Thema „Current Museology in Egypt“ und gibt einen Überblick sowie vielfältige Einblick in die sich stark verändernde Museumslandschaft Ägyptens: Dabei reicht das Spektrum von Social Inclusion, Digitalization, Exhibitions, Internationalization bis zu Sustainability. Hierbei sprechen: Prof. Ali Omar, Prof. Mayada Belal, Prof. Rania Maher, Dr. Noha Shalaby (alle Helwan University), Dr. Moamen Othman (Ministry of Antiquities) and Dr. Nevine Nizar (Ministry of Antiquities/JMU). Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: 3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS

04067201: Museologische Fortbildungen, Tagungen und Workshops: Tagung 2

Tagung „3. Deutsch-Ägyptisches Museumsforum“ (Fackler, Greifenstein): Blockveranstaltung (3 Einzeltermine) 17.30- 20.30 vom 11.07.2023-13.07.2023, digital

Inhalt: Bei der englischsprachigen Online-Tagung werden ausgewählte Themen des DAAD-Projekts der Würzburger Museologie von Museumsfachleuten aus deutscher und ägyptischer Perspektive behandelt und mit dem Publikum diskutiert. Ein Themenblock setzt sich dabei aus zwei 30-minütigen Vorträgen mit anschließender 30-minütiger Diskussion zusammen. Die Referent:innen gehören überwiegend dem deutsch-ägyptischen Museumsnetzwerk an. Die Moderation erfolgt durch deutsche und ägyptische Studierende der Helwan University/Kairo und der JMU.

Prüfungsleistung: 3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS

04067220: Vertiefung Museologie: Workshop 1

Workshop „Museum Management and Strategic Planning: It will cover the following in two parts“ (Zakaria): Fr., 26.5. (01.026/Geb. 70) & 7.7.23 (1.009/Verf.geb.), je 9:30-16

Inhalt: This workshop in two parts will cover the following topics:

- Overview of Museums: legal, historical, and organizations
- Structure of Museum Organizations
- Leadership Styles, Senior Staff, Volunteers, and Administration for Museum Organizations
- The Role of Management in Museums; Key Aspects of Good Management
- Museum Foundation Statements and Management Strategies
- Ethical Issues and Management

- Governance Modes and Management Structures
- Policy Development and Management Planning (Types of Policies and its Development).

Dr. Nevine Zakaria ist seit November 2022 als Fellowship der renommierten Alexander von Humboldt-Stiftung Gastwissenschaftlerin an der Professur für Museologie der JMU. In Kairo fungiert sie als Assistentin des Ministers für Museen.

Prüfungsleistung: 3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS

04067221: Vertiefung Museologie: Workshop 2

Workshop „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Museen: Motor für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft? Ein kritisch-reflexiver Workshop im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim“ (Ackermann): Fr., 7.7.23, 9:15-16:30 in Bad Windsheim

Inhalt: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) stellt ein zentrales Konzept zur nachhaltigen Transformation unserer Gesellschaft dar und steht für eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Museen haben beste Möglichkeiten, um hierfür Wissen bereitzustellen, Diskussionsräume zu öffnen und notwendige Kompetenzen zu fördern. Dabei sind alle Handlungsfelder des Museums gefragt. An konkreten Beispielen aus dem Fränkischen Freilandmuseum lässt sich zeigen, dass an bestehende Qualitätskriterien und Ziele einer hochwertigen Bildung und Vermittlung in Museen anknüpft werden kann und BnE deren Weiterentwicklung dient. Durch gemeinsame Erprobung reflektieren wir Rahmenbedingungen, Methoden und Formate, in denen BnE-Lernprozesse besonders gut funktionieren. Im Zentrum steht dabei ganz grundsätzlich die Frage, wie Museen, sich an der nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beteiligen können und sollen. // Jakob Ackermann M.A. ist Mitarbeiter in der Abteilung Bildung und Vermittlung/Museumspädagogik im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim. Er ist Sprecher der Fachgruppe BnE im Bundesverband Museumspädagogik und Vorsitzender des Landesverbands Museumspädagogik Bayern e.V. sowie im Koordinations-Team des Ansbacher Kulturprogramms RESPECT zu Klimawandel, Umweltschutz und gesellschaftlicher Verantwortung.

04067224: Vertiefung Museologie: Workshop 3

Workshop „Cultural Intelligence? Künstliche Intelligenz und Museen“ (Bernhardt): Fr. 30.06.2023, 9:15-16:30

Inhalt: Künstliche Intelligenz wird für den Kultursektor immer wichtiger. Während sich Museen lange Zeit auf den Aufbau digitaler Objektdatenbanken konzentriert haben, können die vorhandenen Daten nun zur Grundlage für Anwendungen des Maschinellen Lernens, Ansätze des Deep Learning oder große Foundation Modelle wie GPT4 werden. Dies geht Hand in Hand mit neuen künstlerischen Praktiken, Tools für die Kuratierung, komplexen Analysen von Besucherverhalten, Chatbots, automatischen Übersetzungen und passgenau generierten Texten. Der Workshop bietet eine Einführung in das Themenfeld, konkrete Praxisbeispiele und bietet Raum, um über neue Ansätze zur Anwendung Künstlicher Intelligenz nachzudenken und diese auch selbst zu entwickeln. // Dr. Johannes C. Bernhardt ist Leiter des Projekts Creative Collections. Bereits seit Studienbeginn beschäftigt er sich mit Projekten zur Digitalisierung und Fragen der Digitalität sowie neuen Methodenansätzen. Nach rund zehn Jahren Forschung und Lehre an den Universitäten Freiburg, Mannheim und Bochum ist er 2017 ans Badische Landesmuseum gewechselt und nun für die partizipative Entwicklung digitaler Konzepte zuständig.

04067228: Vertiefung Museologie: Schadensphänomene: Übung

Übung: Schadensphänomene Teil III: Kunstwerke auf Papier und Archivgut (Pracher): Fr., 12.5.23, 9-15

Inhalt: Papier als Beschreibstoff und Kunstmaterial unterliegt inhärenten, alterungs- und bearbeitungsbedingten physikalischen und chemischen Veränderungen. Ab wann diese Veränderungen als Schäden wahrgenommen werden, wie und warum sie sich manifestieren, wie sie detektiert und dokumentiert werden, wird in dem eintägigen Workshop für Museolog:innen und Kunsthistoriker:innen vorgestellt sowie im Diskurs erarbeitet.

04067240: Vertiefung Museologie: Seminar

Übung: Postkolonial ausstellen: Aber wie? Mit Ergebnispräsentation im Rahmen des Afrika Festival (Fackler): Mo 16- 18 wöchentlich 24.04.2023 - 10.07.2023, 01.002/ Sprachenzentrum

Inhalt: Lange wurden sie nicht beachtet: koloniale Kontexte und koloniale Präsentationsweisen von Objekten in unterschiedlichsten Museumsgattungen. Dabei liegt der Fokus der Aufarbeitung auf Berlin und anderen urbanen Zentren. Doch auch in Würzburg gibt es viele koloniale Spuren, wie sie aktuell „Würzburg postkolonial“, sichtbar macht (<https://wuepostkolonial.noblogs.org/>). Im Rahmen dieses Seminars wollen wir die seit vielen Jahren geschlossene Dauerausstellung des Würzburger Missionsmuseums, die vor allem aus Souvenirs und Geschenken besteht, genauer erforschen und analysieren, um sich mit den damaligen (musealen) Sichtweisen auf den Globalen Süden auseinanderzusetzen und hierauf aufbauend zu überlegen, wie man in Zukunft damit verfahren könnte. In diesem Kontext setzen wir uns auch mit postkolonialen Aktionen und Ausstellungen in anderen Häusern auseinander. Die erarbeiteten Ergebnisse werden im Rahmen des 34. Internationalen Africa Festivals am Sam., 27. Mai 2023 präsentiert. Anlass ist der geplante Besuch der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kulturstatsministerin Claudia Roth. Unter dem Arbeitstitel „Die Benin Bronzen als Exempel? Museale und kulturpolitische Perspektiven auf den Umgang mit kolonialen Sammlungen“ bereiten wir und Studierende der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation der Universität Jena (Ltg.: Dr. Julien Bobineau, Prof. Dr. Christoph Vatter) Kurzpräsentationen vor, um anschließend gemeinsam zu diskutieren.

04067312: Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der praktischen Museumsarbeit: Projekt

Projekt: Museum für alle?! (Greifenstein): Mi 12-14 wöchentlich 19.04.2023 - 12.07.2023, 01.002/ Sprachenzentrum

Inhalt: Eine große, buntbemalte Vase steht auf einem grau-grünen Untergrund. Sie wird mit einem Spot beleuchtet. Daneben liegt ein Schild, darauf ihre Herkunft, ihre Datierung, ihr Finder, und Informationen über die Bemalung. Eine Hörstation gibt es nicht, auch kein Video. Welche:r Besucher:in sieht was? Liest was? Lernt was? Nicht Jede:r bringt gleiche Grundvoraussetzungen mit. Manchen bleibt der Zugang sogar ganz verwehrt, fühlt sich vielleicht diskriminiert. Ist es möglich ein Museum für alle Menschen zugänglich zu machen; allen einen gelungenen Museumsbesuch zu bereiten? Und wenn ja, wie? Menschen mit Behinderung sollen dabei genauso im Fokus stehen wie bspw. Eingewanderte und ihre Nachkommen oder Vorschulkinder. Das Seminar stellt den Begriff Autorschaft in den Mittelpunkt. Wer schreibt für wen die Texte in Ausstellungen? Wer fühlt sich davon angesprochen? Begriffe wie Sociomuseology, Social Inclusion, Antidiskriminierung und faire Sprache werden ebenfalls anschaulich erläutert. Wir werden, sofern die pandemische Lage es zulässt, zahlreiche Beispiele in Würzburger Museen suchen, analysieren und ggf. versuchen zu verbessern.

04067320: Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft im 21. Jahrhundert: Seminar

Seminar: Zwischen Aktivismus und musealer Transformation: Das Museum als dekolonialer, digitaler und nachhaltiger Akteur (Fackler): Mo 14-16 wöchentlich 24.04.2023 - 10.07.2023, 01.002/Did. Und Sprachenzentrum

Inhalt: Museen stehen hierzulande aktuell vor großen Herausforderungen: Sie sollen wieder relevant werden, indem sie im Sinne einer selbstreflexiv-kritischen Museumspraxis Haltung zeigen und Verantwortung übernehmen, sich als diskursive Kulturinstitution einmischen und aktuellen Herausforderungen wie Neuerungen stellen. Dabei reicht das museologische Spektrum von der Dekolonialisierung über die digitale bis zur nachhaltigen Transformation. Auch wenn diese Punkte vor allem im Hinblick auf Sammlungen und Ausstellungen diskutiert werden, reichen sie doch weit darüber hinaus und betreffen ganz grundsätzlich die Museumsforschung wie die Museumsarbeit. Dementsprechend werden in diesem Seminar grundlegende Entwicklungen, Lektüren und Fallbeispiele behandelt.

04067321: Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien: Projekt

Projekt: Exponate erleben: Neue Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien für das Museum Schloss Heringen/Thüringen (Fackler, Kamprad, Workshop Rüttinger): Di 12-16 (i.d.R. Kernzeit 12-14, danach Treffen der AGs) wöchentlich 25.04.2023 - 11.07.2023, 01.002/Didaktik- und Sprachenzentrum & Verbindliche Blockveranstaltung: Mi., 17.5. bis Do., 18.5. im Museum Schloss Heringen & Modellbau-Workshop: Fr., 30.6., 1.009/ Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: In diesem SoSe kooperiert die Museologie der JMU mit dem Schlossmuseum in Heringen, dem ältesten Dorf Thüringens, das wir im Rahmen einer Blockveranstaltung genauer kennenlernen. Für einzelne Museumsexponate werden im Verlauf dieses Projektseminars digitale Vermittlungs- und Gestaltungskonzepte entwickelt. Dabei gehen wir neben den ‚klassischen‘ Objektrecherchen von den Bedürfnissen, Erwartungen und Ängsten des Publikums aus, wie sie mit der Methode des „Contextual Design“ erhoben werden können. Anschließend werden mit Hilfe des „kreativen Denkinstrumentes Empamos“ neue, besucher- und erlebnisorientierte Konzepte entwickelt. Sie werden am Semesterende anhand von Modellen öffentlich präsentiert und dem Museum übergeben. Ein Workshop der Gestalterin Christina Rüttinger MA (Agentur Perspektivenwechsel) unterstützt uns beim Bau der Modelle. // Das Renaissanceschloss in Heringen wurde nach 1320 vom Grafengeschlecht der Hohnsteiner errichtet. Mit fünf Geschossen war es das höchste profane Gebäude seiner Zeit in Thüringen. Im 16. Jahrhundert ließ Graf Wilhelm I. von Schwarzburg-Frankenhausen einen zweiten Gebäudeteil anbauen und machte es zum Witwensitz. Mit dem Tod von Gräfin Clara veränderte sich die Nutzung des Gebäudekomplexes bis er schließlich aufgegeben wurde. Erst durch die Gründung der Interessengemeinschaft „Schloss Heringen 1327“ e.V. und deren Engagement wurde das Schloss saniert, eine Sammlung aufgebaut und ein Heimatmuseum eingerichtet. Seit 2018 wird das Museum hauptamtlich geleitet. Es widmet sich Objekten der Heimat- und Regionalgeschichte. // Sophie Kamprad MA studierte an der JMU nach dem BA „Museologie und materielle Kultur“ den MA-Studiengang „Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe“. Sie erarbeitete 2019/20 als wissenschaftliche Hilfskraft das Rahmenprogramm der Ausstellung „Insight: Im Netz des Sichtbaren“. Während der 4. Sächsischen Landesausstellung „Boom“ führte sie diverse Workshops mit Schulklassen aller Altersstufen durch. Seit März 2021 ist sie Museumsleiterin des Museum Schloss Heringen.

Hinweise: Verbindliche Blockveranstaltung vom Mi., 17.5. bis Do., 18.5. im Museum Schloss Heringen (mit Übernachtung, Fahrtzeiten werden noch bekannt gegeben). // Zum Modellbau-Workshop am Fr., 30.6., bitte mitbringen: Schneideunterlage, Cutter, Schere, Bleistift und Lineal. // Diese Lehrveranstaltung zählt für das „Modul 3 – Seminar aus dem eigenen Fachbereich“ des Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“.

04067330: Selbstständige Forschungs- Projektarbeit: Seminar

Seminar: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler): Termine nach Absprache, WueOnline

Inhalt: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung im Wahlpflichtbereich wird die Konzeption und Realisierung eigener studentischer Projekte diskutiert und begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch praktische Anregungen zum Projektmanagement gegeben.

Organisatorische Hinweise: Bitte wenden Sie sich mit Projektideen vorab an: guido.fackler@uni-wuerzburg.de. Die Termine werden dann individuell vereinbart.

04067390: Fakultatives MA-Kolloquium Museumswissenschaft und MuaK

Kolloquium: Fakultatives MA-Kolloquium Museumswissenschaft und MuaK (Fackler, Menke, Greifenstein): Termin wird nach Absprache mit MA-Kandidat:innen noch bekannt gegeben.

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der beiden MA-Studiengänge „Museumswissenschaft/Museum Studies“ oder „Museum und alte Kulturen“ (für den MA-Studiengang „Sammlungen - Provenienz - kulturelles Erbe“ gibt es ein separates Kolloquium, siehe dort) vorbereiten oder bereits bearbeiten. Zum einen werden allgemeine Tipps zum Zitieren, Bibliographieren und Schreiben gegeben und häufige Fehler erläutert, zum anderen sollen MA-Arbeiten vorgestellt, gemeinsam diskutiert und optimiert werden.

04067900: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“: Kolloquium

Kolloquium: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (Fackler): Blockveranstaltungen, Termin s. WueCampus

Inhalt: Im Doktorandenkolloquium werden einerseits die verschiedenen museumswissenschaftlichen Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert, andererseits gibt es Gastbeiträge zu den behandelten wie zu aktuellen Themen aus Museumsforschung und Museumspraxis.

Export-Module

Diese Module bestehen aus zwei Teilen, in denen je eine Lehrveranstaltung (Infos s. o.) zu absolvieren ist.

Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA)

Teil 1: „Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Vorlesung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067100 (WiSe) oder 04067107 (SoSe).

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067108, 04067123.

Aufbau-Modul „Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV)

Dieses Aufbau-Modul kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lvst. nicht doppelt belegt werden dürfen. Aus beiden Teilen ist je eine Lehrveranstaltung zu absolvieren:

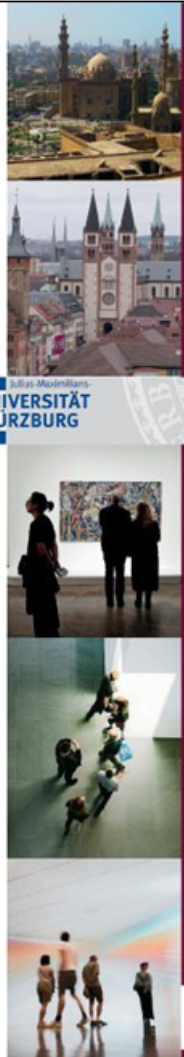
Teil 1: „Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist die folgende Vorlesung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung bestanden/nicht bestanden): 04067121 (WiSe) oder 04067107 bzw. 04067133 (SoSe).

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067130, 04067129.

Modul „Schule und Museum. Vermittlungsarbeit im außerschulischen Lernort Museum“ (04-Muspäd-LA; nur Lehramt im FB)

Bei Teil 1: Hier ist folgende Vorlesung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, mit Exkursionen, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067100 (WiSe) oder 04067107 (SoSe).

Bei Teil 2: Hier ist eines der angebotenen Projektseminare auszuwählen: (Umfang: 2 SWS, auch blockweise, 3 ECTS): 04067123.

Julius-Maximilians-Universität Würzburg
and Helwan University, Cairo

Invitation to the

5th Würzburg Winter School „The visitor-centred museum: digital, inclusive and audience- friendly offers“

with Johannes Bernhardt (Baden State Museum, Karlsruhe), Simone Doll-Gerstendörfer (Agency for inclusive cultural projects, Würzburg), Guido Fackler (University of Würzburg, Museology), Elisabeth Greifenstein (University of Würzburg, Museology), Elke Kollar (Center for Museum Education, Munich), Lars Petersen (Baden State Museum, Karlsruhe)

Saturday, 12th of November 2022 (HU Faculty)
5.30-9.00 p.m. • Museum History and Museum Studies in Germany • Focus on Visitors: Visitor Bill of Rights • Who is my visitor? Diverse perspectives and individual needs

Sunday, 13th of November 2022 (Online)
Digital Workshops via Zoom
5.30-9.00 p.m. • People with disabilities and the social role of museums • Guidelines for learning and education in museums

Monday, 14th of November 2022 (HU Faculty)
4.00-5.00 p.m. • Informations about exchange to Germany
5.30-9.00 p.m. • The World of Special Exhibitions - A Critical Review • Digital and Smart? The Museum of the Future, Part I

Tuesday, 15th of November 2022 (HU Faculty)
5.30-9.00 p.m. • A Small Introduction to Exhibition Management • Digital and Smart? The Museum of the Future, Part II

Thursday, 17th of November (Tahrir Museum)
1.00-4.30 p.m. • Visitor Experience in the Tahrir Museum (Workshop Museum Practise): Exploring visitor expectations and needs
4.30-5.00 p.m. • Handing over the certificates and group picture

Kindly ask your coordinators for registration.
A certificate will be available after a successful FULL participation.






Ringvorlesung „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe 7.0“ 02. – 03.02.2023			
Donnerstag, 2.2.2023			
18:15 – 18:30	Begrüßung und Einführung	Human Remains (Moderation: Guido Fackler)	Lehrprojekte (Moderation: Eckhard Leuschner)
	Cultural Heritage – anlässlich des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine (Moderation: Anuschka Tischer)	11:15 – 12:00 Te Arikirangi Mamaku-Ironside (Neuseeland) <i>Reconciliation through repatriation: returning ancestral remains to Aotearoa New Zealand</i>	16:00 – 16:20 Henrike Hans (Bremen), Susanne Müller-Bechtel (Würzburg) <i>SPKE-Lehrprojekt „Kaffee, Kaufmann, Kunst“ im Ludwig Roselius Museum Bremen und seine Nachwirkungen im Museum und in der Forschung</i>
18:30 – 19:15	Julie Deschepper (Utrecht) <i>Weaponizing culture. Uses of heritage during the war in Ukraine</i>	12:00 – 12:45 Carola Thielecke (Berlin) <i>Menschliche Überreste in Museen und Sammlungen: Der rechtliche Rahmen in Deutschland und Herausforderungen in der Praxis</i>	16:20 – 16:40 Johanna Zeuleis, Guido Fackler (Würzburg) <i>„Koloniale Kontexte ausstellen“: Lehrprojekt mit dem Rautenstrauch-Joest Museum Köln</i>
19:15 – 20:00	Kilian Heck (Greifswald / Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine) <i>Die Arbeit des Netzwerks Kulturgutschutz Ukraine</i>	12:45 – 14:00 Mittagspause	16:40 – 17:00 Andreas Huth (Berlin) <i>Ein zweiter Blick: Das Seminar Frauenbilder und Bilder von Frauen im Bode-Museum Berlin</i>
ab 20 Uhr	Online-Empfang	Kunsthistorische Sammlungsforschung: Sammlungen von Kunst auf Papier (Moderation: Daniela Roberts)	17:00 – 17:20 Marcel Steller (Wittenberge) <i>„Schatz oder Schrott?“ Eine Ausstellung in eigener Sache</i>
Freitag, 3.2.2023			
	Provenienzforschung (Moderation: Susanne Müller-Bechtel)	14:00 – 14:45 Simon Paulus (Hannover) <i>Didaktik vs. Sammel Lust – Die historischen Handzeichnungen der Sammlung Albrecht Haupt in der TIB Hannover und ihre Erschließung</i>	17:20 – 17:30 Schlussworte
9:15 – 10:00	Inga Benedix (München) <i>Provenienzforschung zu den Nachkriegserwerbungen des Martin von Wagner Museums der Universität Würzburg</i>	14:45 – 15:30 Nino Nanobashvili (Mainz) <i>Weltmuseum der Druckkunst. Sammlungsgeschichte des Gutenberg-Museums</i>	17:30 – 18:30 Online-Empfang
10:00 – 10:45	Andrea Lehmann (London) <i>Provenienzforschung bei Christie's</i>	15:30 – 16:00 Kaffeepause	Die Tagung findet online statt und wird auf YouTube live übertragen:
10:45 – 11:15	Kaffeepause		
 Organisation: Dr. phil. habil. Susanne Müller-Bechtel in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Eckhard Leuschner, Prof. Dr. Guido Fackler und Prof. Dr. Anuschka Tischer Eine Kooperation der Fächer Geschichte, Kunstgeschichte und Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg		 	
		02.02.2023 03.02.2023	

- Rückblick auf das WiSe 2023/24: ▪ Programm der Winter School in Kairo vom 12. bis 17. November 2022
▪ Programm der Ring-Vorlesung „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe 7.0“ vom 2. bis 3. Februar 2023